

# Schachverein Amstetten



Amstetten

**Leistungsbericht  
und  
Pressemappe**

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	<b>1</b>
<b>Impressum</b> .....	3
<b>Verein</b> .....	3
<b>Vorwort</b> .....	4
Warum ausgerechnet Schach?.....	4
Wer sind wir? .....	5
Was wollen wir?.....	5
Was können wir ihnen bieten? .....	5
Und was sagt die Forschung zum Thema Schach? .....	6
<b>Unsere größten Erfolge</b> .....	9
<b>Teilnahme des SV Amstetten an NÖ - Meisterschaftsbewerben</b> .....	<b>11</b>
<b>Qualifikationsturnier für den Mostviertelcup</b> .....	12
<b>Mostviertelcup 2017 - Halbfinale</b> .....	13
<b>Landesliga</b> .....	13
<b>Mostviertelliga</b> .....	20
<b>1. Klasse Mostviertel</b> .....	24
<b>2. Klasse Mostviertel</b> .....	26
<b>Startliga</b> .....	29
<b>Schülerliga</b> .....	31
<b>Vom Schachverein Amstetten veranstaltete Turniere</b> .....	<b>33</b>
<b>19. ASKÖ-Jugendschachturnier in Amstetten</b> .....	34
<b>Doppelte Vereinsmeisterschaft!</b> .....	35
<b>5. Amstettner Stadtmeisterschaft im Schnellschach</b> .....	36
<b>Ein Schachevent beim Weltjugendtag!</b> .....	37
<b>18. CCA - Simultanschachturnier</b> .....	38
<b>7. Tandemschach - Landesmeisterschaft der NÖ - ASKÖ</b> .....	39
<b>16. Amstettner Schach - Stadtmeisterschaft</b> .....	40
<b>19. CCA - Simultanschachturnier</b> .....	42
<b>10. ASKÖ – NÖ und NÖSV - Landesschnellschachmeisterschaft</b> .....	43
<b>Hochgeschwindigkeit bei der Blitzschach-LM</b> .....	44
<b>Teilnahme unserer Spieler an auswärtigen Turnieren</b> .....	<b>45</b>
<b>Internationales Open in Hörsching</b> .....	48
<b>23. Offene Linzer Stadtmeisterschaft</b> .....	49
<b>26. Aschacher Donau Open</b> .....	50

<b>U-14 Landesmeisterschaft in Eggenburg .....</b>	<b>50</b>
<b>Besondere Leistungen, Ereignisse und Danksagung.....</b>	<b>51</b>
<b>Langzeitobmann Friedrich Leimlehner feiert seinen Achtziger! .....</b>	<b>52</b>
<b>„Funktionäre sollen den Schachsport ermöglichen“ .....</b>	<b>55</b>
<b>Winfried Wadsack ist nun FIDE – Trainer!.....</b>	<b>56</b>
<b>Wolfgang Wadsack: Ein engagierter „König“ im Schachverein! .....</b>	<b>57</b>
<b>Resümee.....</b>	<b>59</b>
<b>Danke für die Unterstützung.....</b>	<b>60</b>

## **Impressum**

Für Fotos, Grafiken und Inhalt verantwortlich:

Wolfgang Wadsack, Mühlbachstr. 9, 3300 Amstetten, Mail: wolfgang.wadsack@utanet.at

Winfried Wadsack, B. v. Suttner Str. 3, 3300 Amstetten, Mail: winfried.wadsack@gmx.at

Druck- und Satzfehler vorbehalten

## **Verein**

Vereinsabend: Jeden Freitag ab 17.00 Uhr

Spielokal: Winter's, Winklarn Str. 6, 3300 Amstetten

Vereinshomepage: [www.schachvereinamstetten.at](http://www.schachvereinamstetten.at)

Bankverbindung: IBAN - AT79 2020 2000 0000 4010

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und der Verbreitung, obliegen der Zustimmung des Amstettner Schachvereins.

## Vorwort

Hier in dieser Pressemappe finden Sie unsere größten Erfolge, Meisterschaftsberichte der einzelnen Mannschaftsführer, eine Auflistung einiger unserer Turniere und Infos über besondere Aktivitäten!

### Warum ausgerechnet Schach?

*Das Schachspiel nimmt aufgrund seiner Komplexität und Dynamik an der Schnittstelle von Kultur, Wissenschaft, Sport und Spiel eine besondere Stellung unter allen kulturellen Aktivitäten ein. Es wird weltweit seit mehr als einem Jahrtausend gespielt und erzeugte immer ein enormes, weit über alle anderen Spiele hinausgehendes Echo in Gesellschaft, Kunst und Kultur.*

*Die Europäische Union fördert die Einführung des Programms „**Schach in der Schule**“ in die Bildungssysteme der Mitgliedstaaten, da Schach ein leicht zugängliches Spiel für Kinder aus allen sozialen Schichten ist.*

*Es unterstützt den sozialen Zusammenhalt, die gesellschaftliche Eingliederung, den Kampf gegen Diskriminierung, die Verringerung der Kriminalitätsrate und sogar den Kampf gegen verschiedene Abhängigkeiten.*

*Unabhängig vom Alter der Kinder kann es für eine bessere Konzentrationsfähigkeit, mehr Geduld und Durchhaltevermögen, mehr Sinn für Kreativität, eine bessere Intuition, ein besseres Gedächtnis, bessere analytische Fähigkeiten und eine bessere Entscheidungsfähigkeit sorgen. Außerdem können Entschlossenheit, Motivation und Fairness erlernt werden.*

*Viele wissenschaftliche Studien belegen ebenfalls, dass Schachspiel für Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer gesellschaftlichen, sozialen und kulturellen Herkunft für die Persönlichkeitsbildung und als Förder- und Bildungsunterstützung von besonderer Bedeutung ist. Schach ist außerdem von hoher integrativer Wirkung. Es kennt weder sprachliche noch kulturelle Grenzen und vermittelt soziale Kompetenzen wie Toleranz, Respekt und Dialogbereitschaft.*

Quelle BMBF Bundesministerium für Bildung und Frauen

## Wer sind wir?

*Wir sind ein ambitionierter Verein, der stetig wächst und versucht, für jeden Schachspieler das passende Angebot zu bieten. In der vergangenen Spielsaison haben wir so wie in der vorigen 14 Mannschaften aufgestellt! Das zeigt, dass unsere Vorstandsmitglieder,*

*Mannschaftsführer, Trainer und Mitglieder gemeinsam einen guten Job machen.*

*Der Schachsport erfreut sich bei uns immer größerer Beliebtheit. Daher bieten wir (fast) jeden Freitag ein Training für Jung und Alt an.*

## **Vereinsleben:**

**Wann: Jeden Freitag ab 17.00 Uhr**

**Wo: Winter's, Winklarn Str. 6, 3300 Amstetten**

**Sie finden uns im Internet unter:**

**[www.schachvereinamstetten.at](http://www.schachvereinamstetten.at)**

Auf ihren Besuch freuen sich:

- Obmann, Nationaler Meister, Candidate Master sowie Schiedsrichter Wolfgang Wadsack,
- FIDE Trainer sowie staatlich geprüfter Trainer und Schiedsrichter Meisterkandidat Winfried Wadsack,
- C - Trainer und Schiedsrichter Günter Rauscher,
- FIDE - Meister Erwin Rimpl
- und alle übrigen Vereinsmitglieder

## Was wollen wir?

*Wir wollen den 2001 eingeschlagenen Weg des kontinuierlichen Aufbaus eigener Jugend- und Nachwuchsspieler und des langsamen aber stetig wachsenden Breitensports weitergehen und so all den begeisterten Schachspielern und Schachspielerinnen die Möglichkeit geben, in den*

*für sie passenden Meisterschaftsbewerben eingesetzt zu werden.*

*Überdies wollen wir als Schachverein einen Beitrag zur kulturellen Vielfalt unserer Heimat leisten und speziell jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten.*

## Was können wir ihnen bieten?

Neben dem positiven Image, das ein Schachverein vermittelt und der Gewissheit, etwas Sinnvolles zu tun, sei besonders an folgende Aspekte erinnert:

Darum profitieren **alle** vom Schachspielen ...

(Ergebnisse & Erkenntnisse aus Forschungsprojekten - Auszug)

- ✓ Bessere kognitive Fähigkeiten = Logik, räumliches Vorstellungsvermögen, Zusammenarbeit der rechten und linken Gehirnhälfte
- ✓ intrapersonale Fähigkeiten = wie Konzentration, Ausdauer, Durchhaltevermögen, - Erziehung zu sportlichen Fertigkeiten & Werten - planvolles Vorgehen
- ✓ interpersonale Fähigkeiten = Auseinandersetzen mit Absichten, Plänen und Ideen des Gegners, das Respekt im zwischenmenschlichen Umgang lehrt sowie Empathie fördert

Und was sagt die Forschung zum Thema Schach?

*Schach ist ein wahrer Wundersport. Er steigert den IQ, beugt Alzheimer vor und trainiert das Gedächtnis*

---

**1. Gehirnwachstum:** Spiele wie Schach, die das Gehirn herausfordern, fördern die Bildung spezieller Gehirnzellen, der Dendriten. Diese Zellen senden Signale zu den Nervenfasern des Gehirns. Je mehr Dendriten das Gehirn besitzt, desto schneller funktioniert die Reizweiterleitung.

**2. Beide Gehirnhälften werden beansprucht:** Eine deutsche Studie fand heraus, dass Schachspieler sowohl die linke als auch die rechte Gehirnhälfte einsetzen. Die Denksportler

sollten Schachzüge und geometrische Formen erklären.

Für die Identifikation der geometrischen Formen hatten sie die gleiche Reaktionszeit wie Laien. Für Schachzüge reagierten die Denksportler und Strategiekünstler jedoch viel schneller, weil sie beide Gehirnhälften aktivierten.

**3. Höherer IQ:** Spielen kluge Menschen Schach, oder macht Schach Menschen klug? Eine Studie zeigt, dass Schach den IQ steigert: 4000 Studenten aus Venezuela steigerten nach nur vier Monaten Schachspielen

ihren IQ signifikant. Also nehmen Sie sich ein Schachbrett und steigern Sie Ihren IQ.

- 4. Alzheimerprävention:** Im Alter ist es wichtig, das Gehirn zu beanspruchen. Es reagiert genau wie jeder andere Muskel, der nur durch Training fit bleibt. Forscher fanden heraus, dass Menschen, die älter als 75 Jahre sind und regelmäßig Strategiespiele wie Schach spielen, seltener an Demenz erkranken als Personen, die keine Brettspiele spielen.

Die Studie wurde im „The New England Journal of Medicine“ veröffentlicht. Das englische Sprichwort „Do it or lose it“ ist sehr passend. Läuft das Gehirn auf Sparflamme, verliert es an Leistung. Also ein Grund mehr, schon vor dem 75. Geburtstag Schach zu spielen.

- 5. Eine große Portion Kreativität:** Schachspielen fördert kreatives Denken - aber nur, wenn die rechte Seite des Gehirns, die für Kreativität verantwortlich ist, arbeitet. Eine wissenschaftliche Untersuchung beobachtete Schüler der siebten bis neunten Klasse, die entweder einmal in der Woche Schach oder Computer spielten oder anderen Hobbys nachgingen.

Ziel war es, in 32 Wochen herauszufinden, welche Aktivität das kreative Denken am meisten

förderte. Die Schachgruppe war der Gewinner auf allen untersuchten Gebieten.

- 6. Bessere Problemlösefähigkeit:** Ein Schachspieler muss schnell denken und Probleme lösen können, da der Gegner ständig seine Strategie ändert. Eine Studie aus dem Jahr 1992 untersuchte 450 Fünftklässler in New Brunswick. Die Schüler, die Schach spielten, erzielten bessere Testergebnisse als diejenigen ohne Schachkenntnisse.

- 7. Bessere Planung und Weitblick:** Ein Teil des Gehirns, der präfrontale Kortex, ist für die Beurteilung, die Planung und Selbstkontrolle verantwortlich. Er bildet sich erst relativ spät, im Jugendalter, aus. Schachspielen verlangt und erfordert strategisches und kritisches Denken.

Diese Eigenschaften fördern die Entwicklung des präfrontalen Kortex' und helfen Teenagern bei Entscheidungen im Alltag. Das hält sie vielleicht sogar von dummen oder riskanten Entscheidungen ab.

- 8. Gutes Leseverständnis:** Eine oft zitierte Studie aus dem Jahr 1991 zeigt, dass Schachspielen das Leseverständnis trainiert. Stuart Margulies untersuchte 53 Grundschüler, die an einem Schachkurs teilnahmen und verglich sie mit Schülern ohne



*Schachkenntnisse aus der gleichen Gegend und über den Globus verteilt. Die schachspielenden Schüler erzielten überdurchschnittliche Testergebnisse.*

- 9. Trainiertes Gedächtnis:** *Schachspieler wissen, dass der Strategie-sport das Gedächtnis trainiert. Komplexe Regeln, Fehler merken und die Strategie des Gegners im Kopf behalten: Gute Schachspieler haben eine ausgezeichnete Merkfähigkeit.*

*Eine Studie aus Pennsylvania fand heraus, dass Sechstklässler mit Schachspielen ihr Gedächtnis und ihre verbalen Fähigkeiten verbesserten.*

- 10. Schnellere Regeneration nach einem Schlaganfall oder einer Behinderung:** *Schach fördert die Feinmotorik bei Menschen mit Behinderung nach einem Schlaganfall oder einem Unfall. Der Betroffene muss die Schachfiguren in verschiedene Richtungen (vorwärts, rückwärts und diagonal) bewegen.*

*Dies fördert die Feinmotorik der Patienten. Das Spielen mit einer anderen Person trainiert die kognitiven und kommunikativen Fähigkeiten. Schachspielen wirkt für viele Patienten beruhigend und hilft ihnen, sich zu entspannen und ihre Mitte zu finden.*

Über den Experten

Samir Becic zählt zu den begehrtesten Fitness-Trainern der Welt. Nach einer erfolgreichen Laufbahn als Martial Arts-Sportler in Europa lebt er seit einigen Jahren in den USA. Dort entwickelte er seine revolutionäre ReSync-Fitness-Technik (Infos finden Interessierte unter [www.resyncfitness.com](http://www.resyncfitness.com)). Auf FOCUS Online gibt Samir Becic wertvolle Tipps zu den Themen Gesundheit und Fitness.

Quelle: Focus online

## Unsere größten Erfolge

- 1966 Vizestaatsmeister
- 1977 Landesmeister
- 1978 Landesmeister
- 1982 Vizestaatsmeister
- 1988 Landesmeister
- 1992 Landesmeister
- 1996 Landesmeister
- 2001 Landesmeister
- 2003 Meister der 1. Klasse
- 2004 NÖ - Cup Finale: 2. Platz
- 2005 Einzug ins West-Cup-Finale
- 2007 NÖ - Cup Finale: 3. Platz
- 2008 MVL - Meister
- 2010 Meister im Jugendbewerb
- 2010 MVL - Meister
- 2010 Mostviertelcupsieger
- 2010 NÖ - Cup - Sieger
- 2011 Meister im Jugendbewerb
- 2011 Amstetten III Vizemeister 2. Klasse MV West
- 2011 Aufstieg von Amstetten III in die 1. Klasse
- 2011 MVL - Meister
- 2011 Mostviertelcupsieger
- 2011 NÖ - Cup - Sieger
- 2012 MVL - Meister
- 2012 Meister der NÖ - Mostviertler Schülerliga
- 2012 Landesliga: 3. Platz
- 2013 Mostviertelcupsieger
- 2013 NÖ - Cup: 2. Platz
- 2013 Meister in der Schülerliga
- 2013 Sieger des Qualifikationsturniers zum MV - Cup
- 2014 MVL - Meister
- 2014 Mostviertelcupsieger
- 2014 NÖ - Cup - Sieger
- 2014 Meister und Vizemeister im Jugend- und Amateurbewerb
- 2014 Vizemeister der NÖSV MV Schülerliga
- 2015 Mostviertelcupsieger
- 2015 Meister im Jugend- und Amateurbewerb
- 2015 Vizemeister der NÖSV MV Schülerliga
- 2015 Vizemeister der Mostviertelliga
- 2015 NÖ - Cup - Sieger

- 2016 Meister im Jugend- und Amateurbewerb
- 2016 Meister der NÖSV MV Schülerliga
- 2016 MVL – Meister
- 2016 Erstmalige Qualifikation zweier Mannschaften für den MV - Cup
- 2017 Meister im Jugend- und Amateurbewerb
- 2017 Vizemeister der NÖSV MV Schülerliga
- 2017 Vizemeister der Mostviertelliga
- 2017 Meister der 1. Klasse Mostviertel
- 2017 Vizemeister der 2. Klasse Mostviertel
- 2018 Meistertitel im Startbewerb
- 2018 Meister der MVL
- 2018 Vizemeister der 1. Klasse MV

**Teilnahme des SV Amstetten an**

**NÖ - Meisterschaftsbewerben**

## Qualifikationsturnier für den Mostviertelcup (Mannschaft = 4 Spieler) Amstetten 12, Amstetten 13, Amstetten 14

*70 Jahre Schachverein Amstetten – ein würdiger Rahmen*

**A**m Nationalfeiertag fand in Amstetten das offene Qualifikationsturnier für den Mostviertelcup in **7 Runden** statt. Diesmal fanden sich **8 Teams** ein, wobei der **SV Amstetten** erstmals und dem Anlass entsprechend, **3 Teams** ins Rennen schickte.

Dies war umso bemerkenswerter, da zahlreiche durch grippale Infekte verursachte Ausfälle zu verkraften waren. Zudem durfte auch der Schiedsrichter, MK Winfried Wadsack, nicht für seinen Verein an den Start gehen. Daher wurde auch in allen drei Mannschaften eine taktische Aufstellungsvariante gewählt.

**Wolfgang Wadsack**, der Amstettner Kapitän, konnte am Ende aber voll zufrieden sein. **Amstetten 12** schaffte dank herausragender Leistungen (**Michael Tieber 3,5, Erwin Rumpl 6,5, Wolfgang Wadsack 6,5 und Thomas Wadsack 5,5, Punkte**) ungeschlagen den geteilten ersten Rang und musste nur auf Grund der Zweitwertung dem Vorjahrsieger Pöchlarn den Vorrang lassen. **Wolfgang Wadsack** konnte auch dieses Mal seinen Erzrivalen IM Georg Danner in einem fein geführten Endspiel bezwingen. Auch **Amstetten 13 und 14** konnten zum Teil durch gute Leistungen auf sich aufmerksam machen. Besonders erwähnenswert ist die Heldentat Jan Schillers, der einen um 800 Elo stärkeren Gegner bezwingen konnte.



Von links nach rechts:  
FM Erwin Rumpl, NM Wolfgang Wadsack,  
Michael Tieber, Thomas Wadsack

Für dem Mostviertelcup im Frühjahr qualifizierten sich Pöchlarn 1, **Amstetten 12**, Sieghartskirchen 1 und Pöchlarn 2.

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

## **Mostviertelcup 2017 - Halbfinale** **(Mannschaft = 4 Spieler)** **Amstetten 12**

**A**m 02.02.2018 musste Amstetten gegen den haushohen Favoriten aus Pöchlarn antreten. Dennoch war man hochmotiviert und fest entschlossen, sein Bestes zu geben. Nur auf Brett 2 war Amstetten von der Papierform her der Stärkere. **Winfried Wadsack** nutzte diese Chance und servierte seinen Gegner eiskalt ab. Doch auch auf den restlichen drei Brettern war der Kampf voll entbrannt und das Schlachtenglück wogte hin und her. **Wolfgang Wadsack** gab auf Brett 1 gegen einen extra aus Wien angereisten Internationalen Meister sein Bestes, überspielte ihn zu dessen Verblüffung im frühen Mittelspiel und brachte ihn an den Rande einer Niederlage. Doch mit viel Kampfgeist, Technik und Routine gelang dem Wiener die Flucht ins rettende Remis, sehr zum Bedauern der Amstettner, denn ein Sieg hätte zum Aufstieg gereicht, da Brett 3 und 4 unglücklich verloren gingen.

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack

## **Landesliga** **(Mannschaft = 8 Spieler)**

**U**nsere Saison in einem kurzen Überblick:

**1. Runde Amstetten-Litschau: Die Kampfmannschaft** trat am Sonntag, dem 01.10.2017, zu Hause zur **1. Runde** gegen Litschau 1 an. „Black was beautiful“ - alle Siege beider Teams wurden mit Schwarz erzielt! Nach fast **6 Stunden** Spielzeit glückte Litschau ein ganz knapper 4,5 zu 3,5 Auswärtssieg. Für **Amstetten 1** gewannen ÖM Wolfgang Wadsack und MK Helmut Thierjung, während FM Florian Sandhögner, Georg Traunwieser und Thomas Wadsack remisierten. **Spieler der Runde ist MK Helmut Thierjung**, der seinen tschechischen Gegner im Endspiel geschickt überspielte!

**2. Runde Zwettl-Amstetten:** Am Sonntag, dem 15.10.2017, musste unser Landesligateam zur 2. Runde nach Zwettl zu einem der Meisterschaftsfavoriten reisen. Gegen die mit zahlreichen tschechischen Legionären verstärkten Zwettler wäre fast eine Sensation geglückt. Doch nach **4 Stunden Wettkampf** verloren die **Amstettner Denksportler** trotz ansprechender Leistung hauchdünn mit **3,5 zu 4,5!** Für **Amstetten 1** gewannen ÖM Wolfgang Wadsack und Pero Dumancic, während FM Erwin Rumpl, Franz Rechberger und MK Helmut Thierjung remisierten. **Spieler der Runde ist Pero Dumancic**, der zunächst mit einem brillanten Figurenopfer die gegnerische Rochadestellung öffnete, um dann den

gegnerischen König in einem unwiderstehlichen Mattangriff zur Strecke zu bringen...

**3. Runde Amstetten-Mistelbach:** Am Sonntag, dem 29.10.2017, trafen wir zu Hause auf den späteren Meister Mistelbach. Gegen die mit sechs slowakischen Legionären angereisten Gäste verloren die **Amstettner Denksportler** nach rund **5 Stunden Wettkampf** deutlich mit **2,5 zu 5,5!** Für den **Schachverein Amstetten** gewannen MK Winfried Wadsack und ÖM Wolfgang Wadsack, während Thomas Wadsack remisierte.

**Spieler der Runde ist MK Winfried Wadsack,** der nach und nach in aller Seelenruhe die gegnerischen Bauern verspeiste, allfällige Konter umsichtig abwehrte und dadurch seinen Sieg sicherstellte.

**4. Runde Korneuburg-Amstetten:** Am Sonntag, dem **12.11.2017**, musste unser Team die weite Reise zur Spielgemeinschaft Bisamberg/Korneuburg antreten. In den vorrangegangenen Runden waren wir trotz sehr ansprechender Leistung unbelohnt geblieben- diesmal sollte unbedingt der erste Mannschaftssieg gelingen. Nach 3 Stunden Spielzeit hatte sich Amstetten bereits eine vielversprechende 3 zu 1 Führung gesichert. In den 4 ausstehenden Partien wurde weiterhin erbittert gekämpft und schließlich stellte Amstettens Mannschaftskapitän FM Erwin Rumpl den Wettkampfsieg sicher - nach rund **5 Stunden** konnten die **Amstettner Denksportler** über ihren tollen **5,5 zu 2,5 Erfolg** jubeln. Für **Amstetten 1** gewannen FM Florian Sandhöfner, FM Erwin Rumpl, NM Wolfgang Wadsack, Franz Rechberger und MK Helmut Thierjung, während MK Winfried Wadsack remisierte.

**Spieler der Runde war ÖM Wolfgang Wadsack,** der bereits in der Eröffnung zielstrebig die Initiative ergriff, den Druck in der Manier eines Königspythons geduldig und methodisch immer mehr und mehr verstärkte – bis die gegnerische Stellung schließlich nach und nach alles Leben aushauchte...In der Tabelle belegte **Amstetten 1** nun **Platz 9!**

**5. Runde Amstetten-Baden:** Am **27.11.2017** empfing der Schachverein Amstetten im Landesligahit zweier Traditionsteams die vom früheren Staatsmeister IM Reinhard Lendwai angeführte Mannschaft von Baden. Am Spitzentisch trennte sich Lendwai vom Amstettner Mannschaftsführer FM Erwin Rumpl nach interessantem taktischem Scharmützel schnell friedlich.

Pero Dumancic, Winfried Wadsack und Thomas Wadsack teilten mit ihren Gegnern ebenfalls die Punkte, wobei insbesondere Winfried und Thomas knapp am Gewinn ihrer Partien waren- dank zäher Verteidigungsleistungen konnten sich ihre Gegner ins Remis retten...

**Obmann Wolfgang Wadsack** krönte sich erneut mit einer feinen Leistung zum **Spieler der Runde-** Wolfgang feierte in der 5. Runde schon seinen fünften Sieg...

Leider gingen drei spannende Partien nach wechselhaftem Verlauf schlussendlich nach 5,5 Stunden Spielzeit knapp an die Kurstädter.

Somit musste das etwas ersatzgeschwächte Amstettner Landesligateam nach dem Kanter Sieg gegen Bisamberg/Korneuburg in Runde 4 diesmal den Schachfreunden aus Baden den Wettkampfsieg überlassen.

**6. Runde Krems-Amstetten:** Am 2. Adventsonntag, dem **10. Dezember 2017**, war das Landesligateam des **Schachvereins Amstetten** zur **6. Runde** in der Wachau bei den Kremser Schachfreunden zu Gast. Es entwickelte sich ein hochklassiges Ringen, das nach **fünf Stunden Wettkampf** schlussendlich friedlich mit einem **4 zu 4 Unentschieden** endete. Beide Mannschaften konnten je eine Partie gewinnen. Der **Amstettner Pero Dumancic** spielte eine taktische Glanzpartie und wurde so zum **Spieler der Runde!** Remis endeten die Partien von FM Florian Sandhöfner, Mannschaftskapitän FM Erwin Rumpl, Obmann ÖM Wolfgang Wadsack, MK Winfried Wadsack, Thomas Wadsack sowie von MK Helmut Thierjung. Dank erstaunlicher Verteidigungsleistungen gelang es bei diesen Partien den Wachauern gegen das engagierte und druckvolle Spiel der Amstettner den friedlichen Remishafen zu erreichen und so in der diesjährigen Landesligasaison weiter ungeschlagen zu bleiben. Die erste Amstettner Mannschaft etablierte sich mit diesem auswärts errungenen Punkt weiter unter den **Top Ten in Niederösterreichs höchster Schachliga.**

**7. Runde Amstetten-Pöchlarn:** Am **21.01.2018** traf der Schachverein Amstetten in der Landesliga im **Regionalderby auf Pöchlarn.** Pöchlarn war letzte Saison aus der Bundesliga Ost abgestiegen und hatte sich den sofortigen Wiederaufstieg zum Ziel gesetzt. Dies sah man auch an der Aufstellung: Die Ritter aus dem Nibelungengau waren sehr stark angereist, hatten drei internationale Meister aus Deutschland und Wien und weitere Staatsligaveteranen aus Wien, Ober- und Niederösterreich in ihren Reihen.

Doch auch die Amstettner Denksportler – eine „gelungene Mischung“ aus bewährten, in zahlreichen Wettkämpfen gestählten und über lange Jahre bei Amstetten spielenden Routiniers und einigen aus der erfolgreichen Nachwuchsschmiede hervorgegangenen starken Amstettner Jugendspielern - hatten sich viel vorgenommen und wollten an die zuletzt ausgezeichneten Leistungen anschließen.

Es entwickelte sich ein hochklassiger, spannungsgeladener Wettkampf auf Augenhöhe. Über weite Strecken sah es nach einem Erfolg der Amstettner Schachreken aus, doch schlussendlich hatten die Gäste nach über 5 Stunden Spitzenschach knapp mit 5:3 das bessere Ende für sich.

Für die Punkte des Schachvereins Amstetten sorgten FM Florian Sandhöfner, Pero Dumancic, MK Winfried Wadsack und Franz Rechberger. Winfried und Franz spielten beide unentschieden, Pero gewann in einer hochinteressanten, kompromisslos geführten Partie und **Florian, unser Spieler der Runde,** setze



den Amstettner Glanzpunkt: Nach geschickter Verteidigung ging er zum sehenswerten Gegenangriff über und bezwang so IM Weinzettl in eindrucksvoller Manier.

Mit diesem Wettkampfsieg überholen die Nibelungengauer die Amstettner und klettern in der Tabelle nach oben.

Die Amstettner Landesligamannschaft fällt um einen Rang zurück, hält sich aber weiter konstant unter den zehn besten Teams Niederösterreichs.

**8. Runde Böhlerwerk-Amstetten:** Am 18.02.2018 trat das **Landesligateam des Schachvereins Amstetten auswärts im traditionsreichen Westderby gegen Böhlerwerk** an. Die Amstettner gingen gegen die bärenstarken Böhlerwerker mit großen Ambitionen in den Wettkampf.

Obwohl das vierte Brett nach einer Amstettner Unachtsamkeit vom heimstarken Gegner gewonnen werden konnte, war schnell klar, dass die Ybbstaler im gesamten Wettkampf einen schweren Stand haben würden:

Obmann ÖM Wolfgang Wadsack überspielte seinen Gegner schon in der Eröffnung, vergrößerte überzeugend seinen Vorteil und schloss seine beeindruckende Leistung mit einer „Petite Combination“, einer kleinen Kombination ab, die an das Schaffen des ehemaligen kubanischen Weltmeisters Jose Raul Capablanca erinnerte.

**MK Winfried Wadsack** war ebenfalls hervorragend vorbereitet, erreichte schon in der Eröffnung klaren strategischen Vorteil, den Winfried mit viel Sachkenntnis und feiner Endspieltechnik überzeugend zur Amstettner Führung verwertete- eine Galavorstellung, würdig dem Titel „**Spieler der Runde**“...

Pero Dumancic geriet nach unglücklicher Eröffnung und starkem Spiel seines Gegners Christian Neumann in Nachteil, zeigte aber große Moral und Hartnäckigkeit und konnte sich so zurück in die Partie kämpfen. Mit nicht zu überbietendem Kampfgeist und feiner Endspieltechnik konnte Pero die Partie gegen den Böhlerwerker Obmann noch für sich entscheiden und so die Weichen endgültig auf Sieg für die Kampfmannschaft Amstettens stellen.

In einem Duell zweier Fidemeister spielte FM Florian Sandhöfner mit den schwarzen Steinen gegen seinen starken Gegner FM Alois Hellmayr sicher remis, während FM Erwin Rumpl seinen Fidemeisterkollegen FM Reinhard Heimberger von der Eröffnung weg stark unter Druck setzte. Schlussendlich konnte Reinhard trotz des großen Siegeswillen des Amstettner Mannschaftskapitäns dank zähester Verteidigung ein Remis erreichen – dafür musste er aber einige „einzige“ Züge finden...

Eine beeindruckende Leistung zeigte Thomas Wadsack, der jüngste der Amstettner Landesligarecken und eines der vielversprechenden Amstettner Talente, der gegen FM Ferdinand Strobel, früher in der Nationalmannschaft, ganz sicher die Punkteteilung erreichte.

Knapp am Gewinn war auch Amstettens Landesligaveteran Helmut Thierjung, der mit starkem Positionsspiel und strategischem Geschick seinen Gegner mit den schwarzen Steinen überspielte, großen Vorteil erreichte, sich aber gegen hartnäckigste Verteidigung in der längsten Partie des Tages schlussendlich mit Remis begnügen musste.

Somit endete das Westderby nach sechs Stunden hochklassigem Denksport diesmal mit einem **5:3 Auswärtssieg für den Schachverein Amstetten**. In der Tabelle überholt Amstetten seinen Gegner, macht einen Platz gut und verbessert sich somit auf **Rang 9 in Niederösterreichs höchster Spielklasse!**

**9. Runde Amstetten-Kottingbrunn:** Am 4. März 2018 hieß die **Landesligamannschaft des Schachvereins Amstetten die Schachfreunde aus Kottingbrunn** willkommen. Am Spieltag mussten die Mostviertler kurzfristig einen Spieler ersetzen, da eine Mannschaftsstütze krankheitsbedingt absagen musste.

Vom ersten Zug an entwickelte sich zwischen Amstetten und den in der Tabelle drittplatzierten Kottingbrunnern ein Wettkampf auf Augenhöhe. Die Heimmannschaft hatte leichte Vorteile, die kampfstarken Kottingbrunner konnten aber am Ende nach 5 ½ Stunden Denksport auf gutem Niveau ein 4:4 nach Hause mitnehmen. In zwei hart umkämpften und hochinteressanten Partien gingen die Punkte an Kottingbrunn.

**Obmann ÖM Wolfgang Wadsack** setzte seinen Siegeszug in Niederösterreichs höchster Spielklasse fort, spielte eine glänzende Angriffspartie, die in ein sehenswertes Schachmatt mündete, womit er sich erneut **zum „Spieler der Runde“ krönte**.

Mit Kampfkraft und taktischen Geschick bezwang Pero Dumancic seinen Gegner und glich somit das Punktekonto im Wettkampf aus. Im Duell von Mannschaftskapitän FM Erwin Rumpl mit seinem Fidemeisterkollegen konnte keine Seite eine Überlegenheit nachweisen, nach interessantem Spielverlauf endete die Partie mit einer Punkteteilung. Franz Rechberger spielte mit den schwarzen Steinen sicher remis.

FM Florian Sandhöfner hatte sich wie gewohnt ausgezeichnet vorbereitet- er gewann in der Eröffnung einen Bauern. Sein junger, talentierter Gegner – ein gerade aufgehender „Schachstern“ aus Wien - erlangte dafür aber gefährliches Gegenspiel gegen Florians König. Die beiderseitigen Trümpfe erwiesen sich als ebenbürtig und der hochklassige schachliche Schlagabtausch endete friedlich.

Somit entschied die Partie von Thomas Wadsack den Wettkampf. Thomas, eines der vielversprechendsten Nachwuchshoffnungen des niederösterreichischen Schachs, zeigte schwarzspielend wie gewohnt eine gediegene, reife Leistung. Seine Partie – die längste des Spieltages – endete nach **5 ½ Stunden schließlich wie der gesamte Wettkampf friedlich**.

Mit dieser Punkteteilung gegen die in der Tabelle drittplatzierten Kottingbrunner belegt Amstetten somit weiter Rang neun der niederösterreichischen Landesliga.

**10. Runde Stockerau-Amstetten:** Am **18.03.2018** reiste die Kampfmannschaft des Schachvereins Amstetten zur **zehnten Runde** bei eisiger Kälte und Schneetreiben zum Landesligamatch nach Stockerau. Gegen die bärenstarken Gastgeber hatten sich die Amstettner für ihren Saisonabschluss noch einmal viel vorgenommen. Denn in der Schlussrunde ist Amstetten spielfrei. Obwohl es zu Beginn des **sechsstündigen Marathonwettkampfes** für die Gäste gar nicht so rosig aussah, schien schlussendlich für die Amstettner Haudegen die Sonne und die Schachgöttin Caissa belohnte die Mostviertler mit einem **5 zu 3 Auswärtssieg**.



MK Winfried Wadsack, FM Florian Sandhöfner, FM Erwin Rumpl., Franz Rechberger, NM Wolfgang Wadsack, Thomas Wadsack, Pero Dumancic, MK Helmut Thierjung

Pero Dumancic brachte **Amstetten 1** wunschgemäß in Führung. Mit eiserner Präzision und Nerven aus Stahl widerlegte der Eisenbieger das ambitionierte Qualitätsopfer seines Gegners. Stockerau gab sich jedoch nicht geschlagen, gewann zwei hart umkämpfte Partien und ging dann mit zwei zu eins in Führung. FM Florian Sandhöfner trennte sich von IM Grötz nach langem Kampf friedlich und Frank Drießen musste trotz eines Mehrbauern nach feiner Leistung doch noch zähneknirschend ins Remis einwilligen. Amstettens eifrigster Punktesammler der diesjährigen Landesligasaison, **Obmann ÖM Wolfgang Wadsack** wurde seinem Ruf als "Eichhörnchen" erneut gerecht, gewann mit feiner Technik und krönte sich so zu **Amstettens Schachrecken** der Spielsaison. Thomas Wadsack legte

erneut eine Talentprobe ab und konnte dank seiner Hartnäckigkeit und seines Kampfgeistes seine schwierige Partie sogar noch gewinnen. **Amstettens Mannschaftskapitän FM Erwin Rumpl** - dieses Mal **Spieler der Runde** - setzte sich in der längsten Partie mit gewaltigem Kampfgeist und feiner, ausgereifter Endspieltechnik durch. **Amstetten gewann** somit nach **sechsstündigem hochklassigen Denksport fünf zu drei**. In der Tabelle macht **Amstetten** somit einen großen Sprung und verbessert sich um zumindest vier Plätze auf **Platz sechs in Niederösterreichs höchster Spielklasse!**

**11. Runde:** Wir waren in der Schlussrunde spielfrei und mussten somit tatenlos mitansehen, wie uns noch drei Teams überholten. Schlussendlich ergab sich für die **Amstettner Kampfmannschaft Rang neun** in der diesjährigen Landesligasaison, hauchdünn hinter dem Dritten Kottlingbrunn: **Ein Stockerlplatz** wurde somit nur um zwei Mannschaftspunkte verpasst...

Ein kurzer Blick noch zur **Statistik:**

Die **eifrigsten Punktesammler** unseres Teams waren „Eichhörnchen“ Wolfgang Wadsack mit unglaublichen 8,5 Punkten aus 10 Partien und Pero Dumancic mit 6,5 aus 9 Partien.

Besonders bedanken möchte ich mich für den **Einsatz, die Spielfreude und Zuverlässigkeit** unseres Teams!

*Kreuztabelle nach Rang*

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	Wtg1	Wtg2
1	SV Mistelbach	*	4½	4	4	4	5	5	5½	5½	7	8	17	52,5
2	SK Zwettl	3½	*	4½	4	5½	2	5½	4½	4½	6	7½	15	47,5
3	ASK Kottlingbrunn	4	3½	*	5½	4½	6½	2½	5	4	3½	3	10	42
4	SV Stockerau	4	4	2½	*	2½	3½	5½	5½	3	6	4½	10	41
5	SG Voest Krens	4	2½	3½	5½	*	5½	2½	4½	4	4½	3½	10	40
6	SK Advisory Invest Baden	3	6	1½	4½	2½	*	3½	4	5	4	6	10	40
7	SG Litschau/Eisgarn	3	2½	5½	2½	5½	4½	*	1½	4½	3½	5	10	38
8	ASVÖ VHS Pöchlarn	2½	3½	3	2½	3½	4	6½	*	5	5	5	9	40,5
<b>9</b>	<b>SV Amstetten</b>	<b>2½</b>	<b>3½</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>3½</b>	<b>3</b>	<b>*</b>	<b>5</b>	<b>5½</b>	<b>8</b>	<b>39</b>
10	KSV Böhlwerk	1	2	4½	2	3½	4	4½	3	3	*	5	7	32,5
11	SG Bisamberg/Korneuburg	0	½	5	3½	4½	2	3	3	2½	3	*	4	27

Mannschaftsführer: Erwin Rumpl

**Mostviertelliga**  
**(Mannschaft = 5 Denksportler)**  
**Amstetten II**  
**Die Erringung des Meistertitels**  
*Ein Krimi in 9 Teilen oder eine Frage der Ehre*

---

**N**achdem wir im vorigen Jahr Vizemeister geworden waren, war heuer die Erringung des Meistertitels unsere oberste Prämisse. Allerdings, nach Weihnachten hätte kein Amstettner mehr auf uns gewettet. Was dann geschah, hätte Alfred Hitchcock alle Ehre gemacht. Lesen Sie, geschätzter Leser, auf den nächsten Seiten den spannendsten Thriller aller Zeiten.

Zum Auftakt der neuen Saison musste **Amstetten 2** am Freitag, dem 08.09.2017, gegen den Meister des Vorjahrs, Sieghartskirchen 1, zu Hause zur **1. Runde** antreten. Die **Amstettner Mannschaft** machte sich berechnete Hoffnungen, sich für die Niederlage aus dem Vorjahr zu revanchieren, da man einerseits hochmotiviert auf heimischem Boden kämpfte, andererseits viele Fans den Amstettner Denksportlern Rückendeckung gaben. Dieses Kalkül schien aufzugehen, denn **Thomas Wadsack** ließ bei seiner Partie von Beginn an keine Zweifel aufkommen, wer der Herr im Ring ist. Seinen Gegner fertigte er solcherart innerhalb von nur zwei Stunden kurz und schmerzlos ab. Auch die anderen Partien schienen ähnlich zu verlaufen, die Gegner verbrauchten fast die gesamte Bedenkzeit, und die Fans ließen verfrüht schon die Korken knallen. Denn gewonnene Partien gingen noch verloren und lediglich **Pero Dumancic** gelang es, seine Partie noch in den Remishafen zu retten. So mussten sich die Amstettner nach fast **6 Stunden Wettkampf** mit 1,5 zu 3,5 geschlagen geben!

Voll motiviert traten wir in der **2. Runde** auswärts in Purkersdorf am 22.09.2017 zum Wettstreit gegen Gablitz an. Zu Recht, denn Amstettens Nummer eins, **MK Winfried Wadsack**, und **Pero Dumancic** konnten im Eilzugstempo ihre Partien jeweils für sich entscheiden. Amstettens große Nachwuchshoffnung, **Thomas Wadsack**, reüssierte in gar nur 12 Zügen. Nachdem auch **Wolfgang und Michael Wadsack** die vollen Punkte einfahren konnten, stand der **5 zu 0** Auswärtserfolg nach rund **3 Stunden Wettkampf** fest!

Am Freitag, dem 06.10.2017, kam es zum Aufeinandertreffen der beiden Spitzenreiter der Mostviertelliga Pöchlarn und Amstetten. Wir mussten unbedingt gewinnen, um zu Pöchlarn aufzuschließen. Daher war die Stimmung im Turniersaal mehr als aufgeheizt. **MK Winfried Wadsack** und sein Neffe **Michael** konnten ihre Partien nach langem und hartem Kampf sicher in den Remishafen manövrieren. **Thomas Wadsack** lieferte sich mit seinem deutlich stärkeren



Gegner zuerst ein Eröffnungsduell, dann ein Endspiel auf allerhöchstem Niveau, bis eine tolle Durchbruchkombination seinen Erfolg sicherstellte. Unglücklich verlor hingegen sein Vater. Daher musste **FM Erwin Rumpl** alles unternehmen, um den Amstettnern den heiß ersehnten Wettkampfsieg zu ermöglichen. Wahrlich unermüdlich folgte ein Gewinnversuch dem nächsten. Nach fast sechs Stunden Wettkampf musste er aber schweren Herzens seinem Gegner, IM Hannes Ganaus, die Hand zum Remis reichen. Der Wettkampf endete somit für die Gegner mit einem schmeichelhaften Unentschieden.

Am Freitag, dem 20.10.2017 trafen wir auswärts auf Loosdorf 1 gegen eine immer für eine Überraschung gute Kampfmannschaft an, die sich noch dazu mit einem Fidemeister auf Brett 1 stark aufgestellt hatte. Die beschwerliche Anreise, mehrere Unfälle auf der Autobahn und 2 gesperrte Fahrstreifen, hinderten die Amstettner aber nicht, ihre Klasse auszuspielen. Nachdem sich auch auf den Brettern der Herbstnebel verzogen hatte, konnten vier Partien sicher gewonnen werden. Eine erfolgreiche heroische, **fünfstündige Abwehrrschlacht** auf Brett 1 sicherte schließlich MK Winfried Wadsack ein Remis gegen seinen starken Gegner. Spieler der Runde war dieses Mal **NM Wolfgang Wadsack**, der nicht einmal 10 Züge brauchte, um seinen Gegner zur Aufgabe zu zwingen. Pero Dumancic, Thomas Wadsack und Frank Drießen komplettierten den **4,5: 0,5 Auswärtserfolg** der Amstettner Recken.

In der fünften Runde waren wir spielfrei.

Am Freitag, dem **26.01.2018**, trafen wir auswärts in Langenrohr zur **6. Runde** auf den gefürchteten Herbstmeister aus Sieghartskirchen, der uns in der Herbstrunde knapp bezwungen hatte. Doch dieses Mal hatte Fortuna die Seiten gewechselt und war zu uns zurückgekommen, denn das Brüderpaar Thomas und Michael Wadsack konnten ihre Partien flott für sich entscheiden; **Thomas**, der Spieler der Runde, mit einer energisch geführten Angriffspartie, Michael durch einen Konter aus einer sehr genau geführten Verteidigung. Nachdem Pero Dumancic seine Partie sicher remisiert hatte, schien der Erfolg zum Greifen nahe. Winfried und Wolfgang



Winfried Wadsack, Pero Dumancic,  
Michael, Thomas und Wolfgang Wadsack  
stürzten den Herbstmeister vom Thron

Wadsack mühten sich fast sechs Stunden lang ab, bis ihre jeweiligen Gegner erschöpft und vom langen Kampf ermattet in ein Remis einwilligten. Der Wettkampf konnte von den **Amstettner Denksportlern** somit mit **3,5:1,5** gewonnen und Sieghartskirchen vom ersten Platz verdrängt werden.

Am **23.02.2018** begrüßten wir als Gastgeber die weitgereisten Schachfreunde aus Gablitz. Die Ausgangslage war klar, denn im Herbst hatte Amstetten mit 5 : 0 gewonnen. **Michael Wadsack** dachte nicht im Traum daran von diesem Usus auch nur einen Millimeter abzurücken. Nach nur sechs Minuten beendete er nach seinem gelungenen Eröffnungsüberfall mit einer Mattkombination die Partie. Auch **Thomas Wadsack** verließ sich auf seine taktischen Spezialitäten und ließ seinem Gegner nicht den Funken einer Chance. Nun gelangte aber Sand in das Getriebe der Amstettner, der deren Erfolgslauf bremste. **NM Wolfgang Wadsack und Pero Dumancic** mussten in ein Remis einwilligen, während die fünfte und letzte Partie des Tages unglücklich verloren ging. Somit gewannen wir die Begegnung mit einem 3 : 2 Pflichtsieg. Plötzlich waren wir wieder im Rennen und die Hoffnung auf den Meistertitel begann als zartes Pflänzchen zu wachsen.

Nach der achten Runde war unseren Mannen große Erleichterung ins Gesicht geschrieben, als wir nach sechsstündiger Spielzeit von Pöchlarn aus die Heimreise antraten, denn es passiert nur selten, dass man den haushohen Favoriten der Liga mit 4 : 1 eindrucksvoll bezwingen kann. Aber am 09.03.2018 lief einfach alles wie am Schnürchen. Die Pöchlerner Gastgeber trumpten zwar am ersten Brett mit einem internationalen Meister auf, doch **FM Erwin Rumpl** ergriff sofort die Initiative, erlangte großen Vorteil, doch eine kleine Ungenauigkeit zwang ihn ins Remis einzuwilligen. Auf Brett 2 kam es zum Duell des alten und des neuen Präsidenten des Mostviertels. Der neue, der Amstettner **Winfried Wadsack**, ließ den alten ziemlich alt aussehen und gewann schnell dieses Prestigeduell. Auf Brett 3 gewann ungefährdet **NM Wolfgang Wadsack**, der sich offensichtlich in der Form seines Lebens befindet. Auf Brett 4 konnte **Pero Dumancic** nach sechs Stunden seine bereits verloren geglaubte Partie noch zu seinen Gunsten wenden und den vollen Punkt einfahren. Amstettens größte **Nachwuchshoffnung**, der junge **Thomas Wadsack**, eroberte Bauer um Bauer, Figur um Figur, sodass der Sieg zum Greifen nahe schien. Doch das gegnerische Verzweiflungsoffer berechnete er nicht bis zum letzten Zug, sodass er durch Dauerschach zum Remis gezwungen wurde. Wir übernahmen mit dieser herausragenden Leistung erstmals die Tabellenführung und befanden uns eine Runde vor Schluss auf Meisterkurs. Das oben erwähnte zarte Pflänzchen hatte sich ordentlich entwickelt.

In der für uns letzten Runde hing für uns nach **vier Stunden** Kampf am **06.04.2018** der Schachhimmel voller Geigen, denn der Traum vom **Meistertitel** war Wirklichkeit geworden. Bereits eine Runde vor Schluss stand durch einen überlegenen **4,5 : 0,5 Sieg** gegen Loosdorf fest, dass nach einer einjährigen Pause

der Meisterpokal nach Amstetten zurückkehren würde, denn wir lagen durch diese Leistung uneinholbar in Führung! An diesem Tag lief einfach alles wie am Schnürchen. **MK Winfried Wadsack** hatte seinen starken Gegner, immerhin einen in der Bundesliga tätigen Fidemeister, fest im Griff und konnte diesen durch ein Dauerpendel mit der Dame zum Remis zwingen. **Wolfgang, Thomas und Michael Wadsack sowie Pero Dumancic** spielten zeitweise mit ihren Gegnern Katz und Maus und gewannen ungefährdet ihre Partien. Am meisten zu gefallen wusste **Michael Wadsack** durch einen überraschenden Sturmangriff auf den gegnerischen König.

Ich bedanke mich bei allen Spielern für ihre Kameradschaft, Einsatzbereitschaft und den überragenden Teamgeist und ganz besonders bei FM Erwin Rimpl und Frank Drießen, die uns in kritischen Momenten halfen, die Mannschaft zu komplementieren.

Der eifrigste Punktesammler in der ganzen Saison war **Thomas Wadsack**, der **7,5** Punkte von 8 möglichen erobern konnte, gefolgt von Wolfgang Wadsack mit 5 von 8 und Pero Dumancic und Michael Wadsack mit jeweils 4,5 von 6.

#### *Kreuztabelle nach Rang*

Rg.	Team	1a	1b	2a	2b	3a	3b	4a	4b	5a	5b	Wtg1	Wtg2
1	SV Amstetten 2	*	*	2½	4	1½	3½	5	3	4½	4½	13	28,5
2	ASVÖ VHS Pöchlarn 2	2½	1	*	*	4	3	2	4	4	3½	11	24
3	SC Raika Sieghartskirchen	3½	1½	1	2	*	*	3½	4	3	5	10	23,5
4	SG Gablitz/Purkersdorf	0	2	3	1	1½	1	*	*	5	3½	6	17
5	SK Loosdorf	½	½	1	1½	2	0	0	1½	*	*	0	7

Mannschaftsführer: Wolfgang Wadsack



## **1. Klasse Mostviertel** **(Mannschaft = 5 Denksportler)** **Amstetten 3**

Wie letztes Jahr war auch heuer wieder das Ziel, den Meistertitel zu erobern. Wie knapp der Kampf um den heiß begehrten Titel ausfiel, erfahrt ihr in den folgenden Zeilen.

Zum Saisonauftakt traten wir gleich gegen das starke SG Dirndltal an, und konnten uns knapp mit 3:2 durchsetzen. In Runde 2 wurde es nicht leichter, hier mussten wir auswärts gegen die St. Pöltner bestehen, was uns wiederum mit unserem Lieblingsergebnis nämlich mit 3:2 gelang. In Runde 3 waren wir gezwungen, uns gegen Böhlerwerk mit einem Unentschieden zufrieden zu geben. Das Kuriose an diesem Wettkampf war, dass jede einzelne Partie mit Remis endete, jedoch jede Partie mit Kampfgeist ausgespielt wurde, und sich kein Brett durchsetzen konnte. In Runde 4 wurde uns SV Moosbierbaum zugelost. Dieses Los nahmen wir gerne an und setzten uns gekonnt mit 3,5 : 1,5 durch.

In Runde 5 ging es hart zur Sache, in einem heiß umstrittenen Wettkampf gegen Eichgraben/Pressbaum mussten wir uns auf Remis einigen. Im Großen und Ganzen ein sehr gelungener Saisonstart.

Wir führten die Tabelle an, jedoch lauerte uns ständig der SG Dirndltal im Nacken und wartete auf den passenden Moment, um uns die Tabellenführung zu entreißen. In Runde 6 war es dann fast so weit. Amstetten erspielte wieder nur ein Unentschieden gegen den SV Mostarrichi, und das obwohl diese mit einem Mann weniger antraten. Zugute kam uns jedoch das SG Dirndltal ebenfalls unentschieden spielte.



Thomas und Michael Wadsack, Michael Tieber, Frank Drießen und Wolfgang Wadsack

Nun, der Faden ein wenig gerissen, spielten wir in Runde 7 gegen ein äußerst stark besetztes Mauer1 (Brett 1 und 2 jeweils mit 2000 Elo besetzt) wieder unentschieden. So ermöglichten wir nun erstmals dem SG Dirndltal die Tabellenführung zu übernehmen.

In Runde 8 fanden wir wieder zu unserer Souveränität zurück und bezwangen äußerst gekonnt Gablitz Purkersdorf mit 4:1.

Nun traten wir zur Runde 9, der Schlussrunde dieses Bewerbes, an. Dabei setzten wir uns gegen Mauer 2 mit 3:2 durch und mussten nun auf Schützenhilfe von Pressbaum/Eichgraben gegen den SG Dirndltal hoffen, da wir diese aus eigener Kraft nicht mehr einholen konnten. Der Plan lief allerdings ein klein wenig schief, da Dirndltal mit 4:1 gewann und sich somit, mit einem Punkt Vorsprung auf Amstetten den Ersten Platz sicherte. Somit ist Amstetten zwar ungeschlagen im Bewerb, jedoch Zweiter in der Tabelle. Knapp auf den Fersen und einen Punkt hinter uns war Mauer1.

Somit haben wir das Ziel den Titel zu verteidigen zwar knapp verfehlt, jedoch trotzdem eine starke Leistung erbracht und somit den Vizemeister erreicht.

Die fleißigsten Punktesammler und somit besonders hervor zu heben sind **Thomas Wadsack** mit 6 aus 9 Punkten, **Wolfgang Wadsack** mit 5,5 und **Frank Drießen** mit 5 aus 9 Punkten.

Ich freue mich schon auf eine neue erfolgreiche Saison und sage Danke für euren Einsatz!

#### *Kreuztabelle nach Rang*

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wtg1	Wtg2
1	SG Dirndltal&Elsbeere Wienerwald	*	2	3	3½	3	2½	4	4	3½	3	15	28,5
2	<b>SV Amstetten 3</b>	<b>3</b>	*	<b>2½</b>	<b>2½</b>	<b>2½</b>	<b>3</b>	<b>3½</b>	<b>2½</b>	<b>4</b>	<b>3</b>	<b>14</b>	<b>26,5</b>
3	SPG BSV Mauer/Herz d.Mostv. 1	2	2½	*	3½	2	3	3	3½	3½	3½	13	26,5
4	KSV Böhlerwerk 2	1½	2½	1½	*	1	3	3	2½	4	3	10	22
5	SV Mostarrichi 2	2	2½	3	4	*	0	½	2	4	3	9	21
6	ASVÖ VHS Pöchlarn 3	2½	2	2	2	5	*	2½	3½	2	3½	8	25
7	SV Moosbierbaum	1	1½	2	2	4½	2½	*	3½	1	3	7	21
8	DataTechno Pressbaum/Eichgraben 2	1	2½	1½	2½	3	1½	1½	*	2½	2½	6	18,5
9	SG Gablitz/Purkersdorf 2	1½	1	1½	1	1	3	4	2½	*	1½	5	17
10	SPG BSV Mauer/Herz d.Mostv. 2	2	2	1½	2	2	1½	2	2½	3½	*	3	19

Mannschaftsführer: Michael Wadsack

## 2. Klasse Mostviertel (Mannschaft = 4 Denksportler)

**I**m Spieljahr 2017/18 waren wir in der 2. Klasse wieder mit drei Mannschaften vertreten und versuchten unser Bestes zu geben.

### Amstetten 4

**I**m Spieljahr 2017/18 lief es für unsere Mannschaft von Beginn an sehr schlecht. Nachdem wir in der ersten Runde gegen Amstetten 5 nur knapp verloren hatten, setzte es in Runde 2 bereits die erste herbe Niederlage gegen Böhlerwerk mit 3,5:0,5. Das nun folgende Remis im 3. Match war leider auch schon das beste Ergebnis der Spielsaison, die folgenden Runden gingen allesamt mehr oder weniger deutlich verloren. Somit ergab sich der zu erwartende letzte Platz im Gesamtrang. Im Hinblick auf ein besseres Ergebnis in der kommenden Spielsaison sei trotz der diesjährigen Schlappe allen Beteiligten für ihre Einsatzbereitschaft und ihre Spielfreudigkeit herzlich gedankt.



Hinten stehend:  
Josef und Robert Wolflehner  
Vorne sitzend:  
Edith Bayer und Thomas Wadsack  
Nicht im Bild: Dr. Gerd Stix

Mannschaftsführer: Dr. Gerd Stix

### Amstetten 5

**D**ie abgelaufene Saison begann mit einem Paukenschlag noch bevor sie überhaupt eröffnet wurde, da der eigentlich vorgesehene Mannschaftsführer komplett ausfiel. Schachlich konnte dies zwar kompensiert werden, aber es war klar, dass es knapp werden würde, sollte einmal ein/e Ersatzspieler/in benötigt werden.

Das war glücklicherweise lediglich in Runde zwei der Fall, als direkt zwei Spieler gegen Amstetten VI getauscht wurden. Umso mehr gilt mein besonderer Dank Brigitte Rauscher und Stefan Tieber für ihre erfolgreichen Einsätze! Da unsere Mannschaft zumindest vom ELO-Ranking her im Mannschaftsvergleich der

2. Klasse Mostviertel nichts zu verlieren hatte (geringster ELO-Schnitt aller Mannschaften überhaupt), war die Zielsetzung im Mittelfeld zu landen, durchaus ambitioniert. Dieses Ziel wurde jedoch mit einem hervorragendem Mannschaftsergebnis als Tabellenvierter mehr als deutlich erreicht!



René Scheuch, MK Helmut Thierjung, Brigitte Rauscher, Frank Drießen, Johannes Haida  
Leider nicht im Bild: Stefan Tieber

*Die Einzelergebnisse im Überblick:*

Br.	Name	Elo	Land	1	2	3	4	5	6	7	Pkt.	Anz	EloDS	Rp
1	MK Thierjung Helmut	1836	AUT	½	½	1	½	½	1		4,0	6	1752	1888
2	Drießen Frank DI	1522	GER	0	0	0	0	½	½	0	1,0	7	1596	1318
3	Haida Johannes Wolfgang DI.	1332	GER	1		0	1	0	0	1	3,0	6	1453	1453
4	Scheuch René	1241	AUT	1	½	0	1	0	1	1	4,5	7	1311	1449
5	Rauscher Brigitte	1216	AUT		½						0,5	1	1081	0
6	Tieber Stefan	974	AUT		½						0,5	1	1000	0

Die Garanten für diesen tollen Erfolg waren unser Youngster Top-Scorer René Scheuch mit 4,5 Punkten und somit fünftbesten Punktesammler der gesamten Liga und MK Helmut Thierjung mit insgesamt 4 Punkten zweitbesten Punktesammler auf Brett 1. Auch Johannes Haida konnte in vielen Partien überzeugen und sicherte in der letzten Runde den vierten Platz in der Tabelle. Einzig Frank Drießen hatte ein weniger gutes Ergebnis erzielen können, gelobte aber deutliche Besserung für die nächste Saison, auf dass das tolle Mannschaftsergebnis noch einmal getoppt werden könne. Allen Spielern danke ich sehr für ihre Einsätze und gezeigten Leistungen! Was mich mindestens ebenso wie der sportliche Erfolg der Mannschaft freute, war der ständig zu spürende gute Teamgeist.

Ich freue mich schon auf die neue Saison!

Mannschaftsführer: Frank Drießen



## Amstetten 6

Unser Ziel war nicht der Sieg, sondern möglichst vielen Spielern die Möglichkeit zum Spielen zu geben und vor allem unseren Jungtalenten Liga-Luft schnuppern zu lassen. Gesamt kamen neun Spieler zum Einsatz, darunter vier U-18-Spieler. Damit hat Amstetten VI in dieser Liga die zweitmeisten Spieler und die meisten Jugendspieler eingesetzt. Aber nicht nur das Ziel des fleißigen Spielereinsatzes wurde erfüllt. Auch wenn Amstetten VI nur den 5. Platz in der Tabelle belegt, ist dies dennoch ein Erfolg, der den herausragenden Leistungen der vier Spieler mit den meisten Einsätzen in dieser Mannschaft zu verdanken ist.

**Klara Ebner** gelang es in drei Runden gegen durchschnittlich 300 Elo-Punkte stärkere Spieler zwei Remisen zu erzielen. **Günter Rauscher** schaffte aus sechs Runden gegen im Schnitt um 200 Elo-Punkte stärkere Spieler vier Remisen. **Thomas Tieber** konnte in vier Runden sogar zwei Siege und ein Remis gegen durchschnittlich um 150 Elo-Punkte stärkere Spieler erzielen. Mannschaftsführer **Michael Tieber** war als einziger Spieler von Amstetten VI alle sieben Runden im Einsatz und hat keine einzige Niederlage zu verbuchen. Mit vier Siegen und drei Remisen erzielte er mit 5,5 Punkten die meisten Punkte in der 2. Klasse Mostviertel.



Klara Ebner, Michael und Thomas Tieber, Günter Rauscher

### Kreuztabelle nach Rang

Rg.	Team	1	2	3	4	5	6	7	8	Wtg1	Wtg2
1	SPG BSG Mauer/Herz d.Mostv. 3	*	3	1½	3½	2½	3	2	4	11	19,5
2	KSV Böhlwerk 3	1	*	2	3	3	2½	2½	3	11	17
3	ASVÖ VHS Pöchlarn 4	2½	2	*	2	1½	2½	2	2½	9	15
4	<b>SV Amstetten 5</b>	½	<b>1</b>	<b>2</b>	*	<b>1½</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>2½</b>	<b>7</b>	<b>13,5</b>
5	<b>SV Amstetten 6</b>	<b>1½</b>	<b>1</b>	<b>2½</b>	<b>2½</b>	*	<b>1½</b>	<b>2</b>	<b>2</b>	<b>6</b>	<b>13</b>
6	SV Golling	1	1½	1½	1	2½	*	2½	2½	6	12,5
7	SPG BSG Mauer/Herz d.Mostv. 4	2	1½	2	1	2	1½	*	3½	5	13,5
8	<b>SV Amstetten 4</b>	<b>0</b>	<b>1</b>	<b>1½</b>	<b>1½</b>	<b>2</b>	<b>1½</b>	½	*	<b>1</b>	<b>8</b>

Mannschaftsführer: Michael Tieber

### Startliga (Mannschaft = 4 Denksportler) Amstetten 7, Amstetten 8 und Amstetten 9

In den letzten Jahren wurden vom **Schachverein AMSTETTEN** zahlreiche Gespräche mit anderen Vereinen geführt, um ihnen die Wichtigkeit dieses Bewerbtes für die Jugend und Amateure näher zu bringen. Die Frage, wo denn sonst können die Jugend oder der Amateur besser an das Turnierschach herangeführt werden als in diesem Bewerb, stellt sich für den Trainer nicht.

Wir werden immer ob unseres großen Nachwuchses an Jugendspielern beneidet, doch im Gegensatz zu anderen Vereinen geben wir ihnen bei uns die Möglichkeit in verschiedenen Meisterschaften Erfahrungen zu sammeln. Unsere Hoffnung dahinter, wo Jugendliche sind und sich wohlfühlen, kommen bekanntlich neue Jugendliche hinzu, erfüllt sich immer wieder.

Mit fünf Mannschaften startete im Herbst diese Saison, drei Teams kamen vom **SV Amstetten**. Gespielt wurde jeweils eine Hin- und Rückrunde an einem Tag (Bedenkzeit pro Partie 59 Minuten pro Spieler). Jeder Spieler hatte somit einmal Weiß und einmal Schwarz.

Günter Rauscher

## Amstetten 9 holt sich den Meistertitel



Amstetten 9 mit René Scheuch, Lucas Wieser, Magdalena Wadsack und Thomas Tieber



Amstetten 8 mit Jan Schiller, Michael Tieber, Klara Ebner und Stefan Tieber



Amstetten 7 mit Sebastian und Leonie Huber, Leon Wieser und Hannes Haida

Die erfahrenste Mannschaft, Amstetten 9, stieg als Favorit in den Ring und wurde dieser Rolle ganz gerecht. Sieben von acht Wettkämpfen konnten gewonnen werden, ein Unentschieden gegen Mauer war der einzige Ausrutscher, der ungefährdete Meistertitel war die logische Konsequenz.

Amstetten 8 ging mit einer ausgeglichenen Mannschaft an den Start und erzielte immerhin 3 Siege und ein Unentschieden. Mit dieser Leistung konnte der dritte Platz errungen werden.

Schwer hingegen hatte es Amstetten 7. Die größtenteils noch wettkampf-unerfahrenen Spieler kämpften zwar verbissen um jeden Punkt, vergaben aber oft in der Hitze des Gefechts gute Chancen und die Möglichkeit, mehr Punkte zu erringen. Ein Unentschieden konnte dennoch erzielt werden.

### *Stand nach der 8. Runde*

Rg.	Mannschaft	Sp.	+	=	-	MP	Pkt.
1	<b>Amstetten 9</b>	8	7	1	0	15	24½
2	Mauer 5	6	3	2	1	8	14
3	<b>Amstetten 8</b>	6	2	1	3	5	11
4	Böhlerwerk 4	6	1	1	4	3	10
5	<b>Amstetten 7</b>	6	0	1	5	1	4½

## **Schülerliga** **(Mannschaft = 4 Denksportler)** **Amstetten 10 und Amstetten 11**

**D**iese Saison wurde die Schülerliga wieder in zwei Durchgängen gespielt, am 08.10.2017 der Herbsdurchgang und am 20.01.2018 der Frühjahrsdurchgang.

In dieser Saison maßen sich sechs Mannschaften aus dem Mostviertel im Wettkampf um die Schachkrone. Der **Schachverein Amstetten** konnte in diesem Bewerb aufgrund der vielen Neuzugänge wiederum zwei Mannschaften aufstellen, in denen Routiniers mit Neuzugängen gemischt wurden, damit niemand die Lust am Schach verlöre. Der Titel sollte nicht das Ziel in dieser Saison sein, sondern die Integration der neuen Spieler.

Die Herbstrunde der Schülerliga 2017/18 fand dieses Jahr in St. Peter statt. Nach fünf Runden konnte **Amstetten 11** auf einen erfolgreichen Tag zurückblicken. Nach einem netten 2:2 gegen **Amstetten 10** in der ersten Runde ging es sofort mit einem eleganten 4:0 gegen Seitenstetten I weiter. Die dritte Runde brachte ein weiteres Remis gegen Gablitz. Trotz einer Niederlage gegen Mauer ließ sich Amstetten 11 nicht unterkriegen und gewann gegen Seitenstetten II wieder wunderschön mit 4:0.

Fazit: Der 2. Platz war der Lohn der hervorragenden Leistung.

Ähnlich erfolgreich erging es **Amstetten 10** mit dem Erreichen des dritten Platzes nach dem Herbsdurchgang.



Amstetten 10 mit Leon Wieser, Stefan Tieber ,  
Magdalena Wadsack und Rene Scheuch



Amstetten 11 mit Klara Ebner,  
Sebastian Huber, Jan Schiller und  
Sarah Huber



Am Samstag, dem 20.01.2018, fand das Finale der Schülerliga in Gablitz statt. Nach dem Herbsdurchgang lag ja die von Mauer und Wolfpassing gebildete Mannschaft in Front. Die Herbstmeister ließen nichts mehr anbrennen und setzten sich auch bei den 5 Runden Schnellschach im Frühjahr durch und wurden damit Meister der Schülerliga. Zweiter wurde überraschender Weise Gablitz. **Amstetten 10 kam auf Platz 3; Amstetten 11 auf Platz 4**, während die Mannschaften des Stiftgsymnasiums Seitenstetten auf den Plätzen 5 und 6 landeten.

Für **Amstetten 10** erzielte Magdalena Wadsack 8 von 10 Punkten; Stefan Tieber 5,5 von 10 Punkten. **Für Amstetten 11** erzielte Jan Schiller 9 von 10 Punkten und Sarah Huber 6,5 von 10 Punkten.

#### *Endstand*

<b>Rg.</b>	<b>Mannschaft</b>	<b>Sp.</b>	<b>+</b>	<b>=</b>	<b>-</b>	<b>MP</b>	<b>Pkt.</b>
1	Mauer/Mostarrichi	10	8	2	0	18	32
2	Gablitz	10	5	4	1	14	24
<b>3</b>	<b>Amstetten 10</b>	<b>10</b>	<b>4</b>	<b>4</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>24</b>
<b>4</b>	<b>Amstetten 11</b>	<b>10</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>2</b>	<b>11</b>	<b>24½</b>
5	StG. Seitenstetten 2	10	1	1	8	3	9
6	StG. Seitenstetten 1	10	1	0	9	2	6

# **Vom Schachverein Amstetten veranstaltete Turniere**

## 19. ASKÖ-Jugendschachturnier in Amstetten

**A**m Sonntag, dem 18.06.2017, fand in **Amstetten** dieses beliebte Turnier im Schnellschach statt. Es wurden 7 Runden mit der auf **15 Minuten** pro Partie reduzierten Bedenkzeit gespielt, was natürlich ein enormes Spieltempo bedeutete. **26 Denksportler** aus 3 Bundesländern und aus 7 Vereinen traten im Kampf um den Sieg an! Darunter waren auch 6 Jungdamen. **13 Schachspieler** und damit genau die Hälfte der Teilnehmer wurden vom **Schachverein Amstetten** gestellt! Für tolles Turnierambiente sorgte die kulinarische Betreuung durch das Winter's-Team. Die Aussicht, viele Pokale, Urkunden und Sachpreise zu gewinnen, motivierte die Junioren besonders!



Das Siegertrio: Miriam Mörwald, Alexander und Christopher Simon

Zunächst schien es für das Brüderpaar Simon aus Ansfelden ganz leicht zu sein. Nach der 5. Runde führten beide das Feld mit einem halben Punkt Vorsprung an. Doch dann gewann Miriam Mörwald in der vorletzten Runde überraschend gegen Christopher Simon. Sein Bruder Alexander siegte jedoch und behielt seinen kleinen Vorsprung. So musste in der letzten Runde die Entscheidung um den Turniersieg fallen. Der **Ansfeldner Alexander Simon** kam mit einem Schlussrundenremis auf **6 Punkte** und hatte sich somit den **Turniersieg** erkämpft. Die **Salzburgerin Miriam Mörwald** konnte sich dann zwar im Damenduell in der 7. Runde durchsetzen und wurde mit ebenfalls **6 Punkten** aufgrund der etwas schlechteren Feinwertung **Zweite**. **Dritter** wurde der **Ansfeldner Christopher Simon** mit **5,5 Punkten**.

Bei der Jungdamenwertung bekamen die Salzburgerin Miriam Mörwald eine Goldmedaille, die Amstettnerinnen Klara Ebner Silber und Magdalena Wadsack Bronze. Bei der U10 - Wertung erspielten die Amstettnerin Magdalena Wadsack Gold, der Trauner Benedek Villanyi Silber und der Amstettner Leon Wieser Bronze. Durch die vielen von **Günter Rauscher** gesammelten Sachpreise wurde das Turnier wieder ein voller Erfolg!

Winfried Wadsack

## Doppelte Vereinsmeisterschaft!

**A**m Freitag, dem 23.06.2017, fand die **9. Teamvereinsmeisterschaft** des **Schachvereins Amstetten** im Winter's statt. Ein ‚Profi‘ und ein ‚Amateur‘ bildeten jeweils ein Team. 8 Teams kämpften im Blitzschachmodus (= 5 Minuten für die ganze Partie!) um die Schachkrone Amstettens. 4 Jugendliche, 1 Dame, 2 Senioren und die Routiniers zeigten die Breite des Teilnehmerspektrums! Nach **7 Runden** gewannen **Thomas Wadsack und Günter Rauscher** mit **12 Punkten** die **Teamvereinsmeisterschaft 2017!** Ganz knapp dahinter landeten NM Wolfgang Wadsack und René Scheuch ebenfalls mit 12 Punkten aber der etwas schlechteren Feinwertung.

Parallel dazu gab es heuer etwas Besonderes für die Neulinge, nämlich die **2. Amateurvereinsmeisterschaft** im Schnellschach. 2 Jungschachamazonen boten den 4 anderen Junioren die Stirn. Nach 3 Runden hatte sich ganz knapp **Leon Wieser** (U10) vor Sebastian Huber durchgesetzt, die Amateurmeisterschaft gewonnen und seinen im Vorjahr erkämpften Titel verteidigt.



Günter Rauscher und Thomas Wadsack

Leon Wieser mit Winfried Wadsack

Winfried Wadsack

## 5. Amstettner Stadtmeisterschaft im Schnellschach

**T**rotz herrlichstem Badewetter gab es am Samstag, dem 29.07.2017, eine Rekordbeteiligung mit **68 Denksportlern!** Spieler aus 4 Bundesländern und 27 Vereinen fanden sich in **Amstetten** zum Kampf um die Schachkrone ein. Wieder war das Teilnehmerspektrum breit gestreut. **21 Jugendliche, 18 Senioren** und 2 Damen zeigten, dass der Schachsport ‚Jung‘ bis ‚Alt‘ begeistern kann. Aber dieses Schachturnier war nicht nur Breitensportmäßig interessant, denn auch **10 Titelträger** nahmen daran teil.

Da im Schnellschach die Gesamtbedenkzeit auf **15 Minuten** pro Spieler begrenzt ist, kam es in den **7 Runden Wettkampf** zu rasantem Spiel, was auch Vizebürgermeister Michael Wiesner faszinierte, der das Turnier eröffnete. Wieder kam es in jeder Runde zu Überraschungen, bei denen Ungesetzte gegen Gesetzte remisieren oder gar gewinnen konnten. Denn bereits in Runde 1 konnte Johannes Haida gegen einen um rund 35 Plätze besser gesetzten Gegner remisieren!

Die kulinarische Betreuung im Winter's war mit einem tollen Buffet einfach großartig! Nach 5 Runden übernahm dann ein Quartett die Führung. Da dieses in Runde 6 gegeneinander remisierete, konnten 2 Verfolger durch Siege zur Spitzengruppe aufschließen. So führten gleich 6 Denksportler nach 6 Runden das Feld an!

In Runde 7 **gewann** FM Florian Schwabeneder (SV Grieskirchen) gegen seinen direkten Kontrahenten nicht nur die Partie sondern auch das **Turnier** mit **6 erzielten Punkten! Zweiter** und damit auch **Amstettner Schnellschachstadtmeister** wurde **FM Erwin Ruml mit 5,5 Punkten.**

Dritter wurde CM Florian Mostbauer ebenfalls mit 5,5 Punkten, aber der etwas schlechteren Feinwertung. Kategoriepreise erkämpften sich Ly Dominik (SK Baden), Friedrich Ertelthaler (KSV Böhlwerk) und Mario Hofstadler (SU Bad Leonfelden). Bester Senior wurde Hans Grabenweger (SK VÖST Linz), bester Jugendlicher Konstantin Peyrer (SK Ottakring) und beste Dame Klara Ebner (SV Amstetten). Das Resümee des Schiedsrichters: Der Teilnehmerrekord des Vorjahres konnte übertroffen werden, was absolut toll ist!

Schiedsrichter: Winfried Wadsack



Turnierleiter Winfried Wadsack gratuliert dem frisch gebackenen Amstettner Stadtmeister FM Erwin Ruml



## Ein Schachevent beim Weltjugendtag!

Vergangenen Samstag, dem **12.08.2017**, fand anlässlich des **Weltjugendtages** zum fünften Mal ein von der Stadtgemeinde Amstetten im Naturbad organisiertes Event statt, an dem sich auch der hiesige Schachverein mit einem breit gestreuten Angebot beteiligte.

Leider meinte es der Wettergott nicht gut mit Amstetten. Denn noch am Freitag hagelte es stark und der nachfolgende Wolkenbruch hörte fast nicht mehr auf. Schließlich war am Samstag dann doch ein Start möglich, wenngleich es auch einen kühlen und windigen Beginn gab.

Je nach Fähigkeiten und Alter gab es verschiedene Stationen für die Schachinteressierten! Für die Könner lautete das Motto: Vom Amateurzug zum Meisterzug!

Die Mutigen durften sich gegen Vereinsspieler in Blitzschachpartien messen, wobei der Vereinsspieler mit Uhrenhandicap für die ganze Partie nur 1 Minute, der Herausforderer hingegen bis zu 10 Minuten hatte.

Für die Einsteiger wurde eine spezielle Schnupperecke eingerichtet. Mit Bauernschach, lediglich die schwächsten Steine befinden sich am Brett, wurden die ersten Schritte geübt.

Für die Jüngsten gab es das Kennenlernen der Schachfiguren mit einem Tast – Sack. Das Motto lautete: Spielerisch die Namen aller Figuren lernen!

So hatten die acht Denksportler vom Organisationsteam des Schachvereins Amstetten alle



NM Wolfgang Wadsack hilft beim Bauernschach

Hände voll zu tun!!! Vereinstrainer Winfried Wadsack, NM Wolfgang Wadsack, Franz Rechberger, Thomas Wadsack, René Scheuch, Johannes Haida, Klara Ebner und Jan Schiller stellten sich routiniert allen Herausforderungen, denn 7 Kleinkinder und 25 Volksschüler erforderten spezielle Motivation und Betreuung! Insgesamt nutzten **53 Denksportbegeisterte** die Schachstationen, was unsere Erwartungen bedingt durch das schlechte Wetter um ein Vielfaches übertraf! Hervorzuheben ist die Teilnahme von 7 Oberösterreichern und 4 Ungarn! Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

## Große Begeisterung beim 18. CCA - Simultanschachturnier

In **Amstetten**, in einem der größten innerstädtischen Einkaufszentren Österreichs, nämlich im **CCA**, fand am Samstag, dem **11.11.2017**, bereits zum **18. Mal** das **Simultan-Schachturnier** statt. **23** begeisterte **Denksportler** aus Amstetten, Euratsfeld, Gmunden, Haag, Krems, Neustadtl, Linz, Scheibbs, Viehdorf, Waidhofen/Ybbs und Winklarn wollten sich mit **FIDE - Meister Erwin Rumpl** messen, der immer gegen **18 Gegner gleichzeitig** spielte. Die freiwerdenden Plätze wurden nahezu augenblicklich immer wieder gefüllt. Der Jüngste wird erst **11**, der Älteste hingegen war schon **77** Jahre alt!

Dies zeigt, dass Schach von ‚Jung‘ bis ‚Alt‘ wieder alle Altersklassen in den Bann gezogen hat. Hervorzuheben ist, dass fast die Hälfte der Teilnehmer Jugendliche waren, sowie, dass wieder **4 Schachamazonen** dabei waren. Diesmal traten 5 Denksportler voller Ehrgeiz gleich zweimal an! Inmitten zahlreicher Besucher lautete das Motto: **Alle gegen ‚Einen‘. Einer gegen ‚Alle‘!** Einigen war die Nervosität vor dem Ringen mit dem Meister, der ruhig und gleichmäßig seine Runden zog, anzusehen. Sie fragten sich: „Habe ich was übersehen und was könnte wohl die Antwort des Fidemeisters sein?“

Nach rund **vier Stunden Wettkampf** und mehreren zurückgelegten Kilometern gewann **FM Erwin Rumpl 23** von **28 Partien**.

**Zwei Denksportler** erzielten ein **Remis**. **Drei Schachspieler** konnten sich über einen **Sieg** gegen den Meister freuen!

Die zwei Remisenten, Klara Ebner und Frank Drießen, bekamen von Frau Irene Grünberger

(CCA) jeweils einen CCA - Einkaufsgutschein überreicht. Die 3 Sieger, Andreas Rosenauer, Michael Tieber und Thomas Wadsack, erhielten je zwei CCA – Einkaufsgutscheine!

Viele Teilnehmer kündigten an, auch beim nächsten Mal im März wieder dabei sein zu wollen!

Schiedsrichter: Winfried Wadsack



Von links nach rechts:

Frau Irene Grünberger (CCA), Andreas Rosenauer,  
Klara Ebner, Michael Tieber, Thomas Wadsack,  
FM Erwin Rumpl, Frank Drießen

## 7. Tandemschach - Landesmeisterschaft der NÖ - ASKÖ und 3. Amateurschnellschachlandesmeisterschaft der NÖ - ASKÖ

**A**m Freitag, dem 15.12.2017, fanden in **Amstetten** gleich **2 Turniere** mit insgesamt **22 Denksportlern** statt. Diesmal gab es ein sehr weit gestreutes Teilnehmerfeld. Denn die Jüngste war erst 7 Jahre alt, der Älteste 81. 14 Jugendliche und 5 Damen nutzten die Gelegenheit, ihr Können zu zeigen.

Beim Tandemturnier bildeten ein Gesetzter und ein Ungesetzter jeweils ein Team. Diesmal gab es leider einen leichten Rückgang. Denn nur 6 Teams kämpften im **Blitzschach** gegeneinander. Nach 4 Runden hatte sich eine Mannschaft an die Spitze gesetzt. Dieses Team hatte dann in der letzten Runde zwar einen Ausrutscher, konnte dann aber doch die Führung aufgrund der besseren Feinwertung behalten.



Michael Tieber und Günter Rauscher

Somit wurden nach dem rasanten Tempo der 5 Runden **Michael Tieber und Günter Rauscher** mit **4 Siegen NÖ – ASKÖ – Landesmeister im Tandemblitzschach**. Thomas Wadsack und Klara Ebner wurden mit ebenfalls 4 Siegen, aber aufgrund der Niederlage in der direkten Begegnung, Zweite, Wolfgang Wadsack und Brigitte Rauscher mit 3 Siegen Dritte.

Parallel dazu traten im Amateurtournament im **Schnellschach** mit 10 Teilnehmern (U-18) genauso viele wie im Vorjahr an.

Im Kampf der Geschlechter um Platz 1 setzte sich, nachdem beide die Vorgruppen gewannen, knapp aber doch **Stefan Tieber** durch und wurde damit **NÖ-ASKÖ-Amateurlandesmeister im Schnellschach**, Sarah Huber wurde Zweite und Emil Wurzer Dritter.



Stefan Tieber



## 16. Amstettner Schach - Stadtmeisterschaft Offene niederösterreichische Landesmeisterschaft

*Ein entfesselt spielender FM Erwin Rumpl erobert souverän den Landesmeistertitel, MK Sonja Hohendanner gelingt die erfolgreiche Titelverteidigung*

---

**V**om **02.01.2018 bis 05.01.2018** ging in Amstetten im **Winter's** die offene **fünfründige 16. Amstettner Stadtmeisterschaft im Turnierschach** über die Bühne, die diesmal auch zugleich **niederösterreichische Landesmeisterschaft der allgemeinen Klasse und der Damen** war! Turniere zwischen Weihnachten und den „Heiligen Drei Königen“ werden immer zahlreicher. Diese Konkurrenz bekam der SV Amstetten als Veranstalter leider zu spüren, denn die Teilnehmerzahl erwies sich im Vergleich zu den vorangegangenen Turnieren als leicht rückläufig.

Dennoch kämpften **41 schachbegeisterte Denksportler** aus **16 Vereinen** und **5 Bundesländern** um die Schachkrone Niederösterreichs. Der Jüngste war 16, der Älteste **94**, was zeigt, dass der Schachsport für jedes Altersspektrum interessant ist. 11 Senioren, 3 Jugendliche und 3 Damen waren ebenfalls mit dabei. Mit 4 Titelträgern war das Turnier wieder gut besetzt. Der stärkste Amstettner, **FM Erwin Rumpl**, der im vergangenen Jahr verhindert gewesen war, hatte sich das Ziel gesetzt, am Schluss als Erster durch das Ziel zu gehen. Daher stellte sich die Frage, wer würde sich ihm wohl in den Weg stellen können?



Landesmeister FM Erwin Rumpl  
mit Vizebürgermeister Michael Wiesner

Landesmeisterin Sonja Hohendanner  
mit Turnierleiter Winfried Wadsack

Der Turnierverlauf war nichts für schwache Nerven. Nach 4 Runden gab es 3 Führende mit 3,5 Punkten und 6 Verfolger mit 3 Punkten. Daher musste die Entscheidung in der Schlussrunde fallen. 2 der Führenden konnten gewinnen. Deshalb musste die Feinwertung die Entscheidung bringen.

Der **niederösterreichische Landesmeister** im Turnierschach ist mit **4,5 Punkten FM Erwin Rumpl**, der als bester **Amstettner** mit diesem Erfolg selbstverständlich auch **Stadtmeister** wurde! Zweiter wurde Johannes Pernerstorfer von Austria Wien. **Dritter** wurde ungeschlagen der **Amstettner Obmann NM Wolfgang Wadsack** mit 4 Punkten. Bei seinem ersten Antreten landete der Sieghartskirchner Emanuel Högl mit ebenfalls 4 Punkten aber der etwas schlechteren Feinwertung auf Platz 4. Fünfter wurde der Hörschinger Roland Posch mit 3,5 Punkten. Kategoriepreise im 2. Viertel erzielten der Hörschinger Hans-Dieter Wiesner und der Pöchlarnner Robert Gattermayer. Das **3. Viertel** konnte **Josef Wolflehner** vom Schachverein **Amstetten** gewinnen. Auch der Spieler mit der weitesten Anreise, nämlich der Donnerskirchner Jan Busch (Burgenland) konnte sich über einen Kategoriepreis freuen, indem er nämlich das 4. Viertel gewann. Die U18-Wertung gewann der **Amstettner Thomas Wadsack**. Den gleichzeitig ausgetragenen Damenbewerb konnte die **Böhlerwerkerin WMK Sonja Hohendanner** für sich entscheiden und wurde damit NÖ-Damen-Landesmeisterin. Mit diesem tollen Ergebnis 2018 freuen sich die Veranstalter bereits auf die **17. Amstettner Stadtmeisterschaft 2019!**



Dritter: NM Wolfgang Wadsack



Sieger des dritten Viertels:  
Josef Wolflehner



Bester Jugendlicher:  
Thomas Wadsack

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

## 19. CCA - Simultanschachturnier oder der unbezwingbare FM Erwin Rumpl

**A**m Samstag, dem 21.04.2018, stellte sich der kampferprobte **FIDE - Meister Erwin Rumpl 22 begeisterten Denksportlern**, die zum Duell zum Teil mehrfach antraten, um einen der heiß begehrten Einkaufsgutscheine zu gewinnen. Einige Spieler nahmen sogar eine äußerst weite Anreise in Kauf (Euratsfeld, Gottsdorf, Haag, Neustadtl, **Pinsdorf (OÖ)**, Rosenau, Scheibbs, Stephanshart, Waidhofen/Ybbs und Ybbsitz), nur um einmal in ihrem Leben die Gelegenheit zu bekommen, gegen einen Fide-Meister kämpfen zu können.

Die vielen Wartenden fieberten dem Ende einer Partie entgegen, um endlich selbst die Gelegenheit zu bekommen mit dem Meister die Klingen zu kreuzen. Der Jüngste davon war erst 9, der Älteste hingegen 82! Bemerkenswert war, dass genau die Hälfte der Teilnehmer Jugendliche waren, sowie, dass wieder vier Schachamazonen dabei waren. Immer wieder konnte man beobachten, wie sich die zahlreichen Zuseher abmühten, den nächsten Zug des Meisters zu erraten. Dieser konnte aber mit einer Mischung aus feiner Kombinatorik und guter Taktik überraschen und klar aufzeigen, wer der Herr im Ring ist. Lediglich **2 Denksportler** konnten ein **Remis** erzielen. Der Meister blieb daher ungeschlagen und behielt seine weiße Weste! Mit stolzgeschwellter Brust konnten **Thomas Wadsack** und **Brigitte Rauscher** zur Siegerehrung schreiten und von Frau Birgit Pfaffenbichler jeweils einen CCA - Einkaufsgutschein in Empfang nehmen. Nicht überraschend kündigten viele Teilnehmer an, auch beim nächsten Mal im November wieder dabei sein zu wollen!



Birgit Pfaffenbichler (CCA), Thomas Wadsack, Brigitte Rauscher, FM Erwin Rumpl

Wolfgang Wadsack, Schiedsrichter: Winfried Wadsack



## 10. ASKÖ – NÖ und NÖSV - Landesschnellschachmeisterschaft 44 bei der doppelten Landesmeisterschaft!

**A**m Samstag, dem **05.05.2018**, wurde in **Amstetten** im Schnellschach die offene **siebenrundige** NÖ-Landesmeisterschaft gleichzeitig mit der **10. ASKÖ-LM** ausgetragen. Mit **44 Denksportlern** hatte man fast dieselbe Teilnehmerzahl wie im Vorjahr erreicht. Das Teilnehmerfeld war wieder sehr breit gestreut. **Der jüngste Teilnehmer war 12, der älteste 91.** Dies zeigt, dass der Schachsport von jung bis alt begeistern kann. Mit einem nationalen und sechs internationalen Titelträgern war das Turnier wieder gut besetzt. Die Spieler kamen aus 4 Bundesländern und 19 Vereinen. Auch mehrere Schachamazonen mischten mit. Im Jänner hatte sich der **Amstettner Lokalmatador FM Erwin Rumpl** den **Landesmeistertitel im Turnierschach** erkämpft und auch dieses Mal war das Glück des Tüchtigen auf seiner Seite. Nach einem Remis in der Schlussrunde und **6 erkämpften Punkten konnte er** im heurigen Jahr **bereits den 2. Landesmeistertitel** gewinnen. Hans-Jürgen Koller und Florian Sandhöfner wurden Zweiter und Dritter. Vierter und damit bester Senior wurde Pero Dumancic. **NM Wolfgang Wadsack** gewann als Fünfter im Turnier die ASKÖ-Wertung und wurde somit **ASKÖ-Landesmeister**.



Landesmeister FM Erwin Rumpl und  
ASKÖ Landesmeister NM Wolfgang Wadsack

Den Kategoriepreis im 2. Viertel erkämpfte sich der Böhlerwerker Manfred Edenhauser, der vereinslose Christoph Götz gewann den Kategoriepreis im 3. Viertel, während der Leonfeldner Mario Hofstadler (U12) nicht nur das 4. Viertel, sondern auch den Jugendpreis gewann. Beste Dame wurde die Gmundnerin Christina Felleitner.



ASKÖ - Jugendlandesmeister Thomas Wadsack

## Hochgeschwindigkeit bei der Blitzschach-LM FM Erwin Rumpl schafft das Tripel

**A**m Sonntag, dem **06.05.2018**, wurde in **Amstetten** im Blitzschach die offene **NÖ-Landesmeisterschaft** gemeinsam mit der **1. Amstettner Blitzschachmeisterschaft** ausgetragen. Leider traten im Gegensatz zu anderen Amstettner Turnieren nur **27 Denksportler** zum Turnier an. **Der jüngste Teilnehmer war 12, der älteste 82 Jahre alt!** Mit fünf internationalen und einem nationalen Titelträger war das Turnier erstaunlich gut besetzt. 8 Jugendliche mischten ebenfalls mit. Die Spieler reisten aus 3 Bundesländern und 11 Vereinen an. In 2 Disziplinen hatte sich der Amstettner Lokalmatador, **FM Erwin Rumpl**, bereits heuer den Titel geholt. Nun stellte sich die Frage, wie würde er bei diesem Turnier mit der auf 5 Minuten verkürzten Bedenkzeit wohl abschneiden. Nach **11 Runden** konnte der Parndorfer IM Aco Alvir mit 10 Punkten das Turnier ganz klar gewinnen, zweiter wurde der Ansfeldner Florian Mostbauer mit 8 Punkten.

Aber **dritter, bester Niederösterreicher** und damit **Landesmeister** sowie **Stadtmeister** wurde **FM Erwin Rumpl** mit 7,5 Punkten, der damit sensationell erstmals das **Tripel** schaffte!

Den Kategoriepreis im 2. Viertel gewann der Ybbser Hubert Koller, Bester im 3. Viertel und bester Senior wurde Rudolf Ring aus Steyregg, Beste im 4. Viertel und beste Dame wurde Christina Felleitner aus Gmunden. Die U18-Wertung gewann Mario Hofstadler (U12) von Bad Leonfelden.



Schiedsrichter Thomas Zeitlhofer mit FM Erwin Rumpl

Schiedsrichter: Winfried Wadsack

# **Teilnahme unserer Spieler an auswärtigen Turnieren**

## Feffernitz Open 2017

*Klara Ebner spielt ihr erstes großes neunrundiges Jugend-Open und erkämpft stolze 5 Punkte*

---

**A**m Samstag, den 19.08.2017 fuhren 15 Schachbegeisterte aus den befreundeten Vereinen JSV Mühlviertel, SV Urfahr, TSU Wartberg, SPG Freistadt und SV Gmunden zum 26. Internationalen Open und 15. Internationalen Jugend Open Feffernitz nach Kärnten, darunter vier Erwachsene und elf Jugendliche, wovon nur vier im Jugend Open teilnahmen. Auch unsere Gastspieler **Franz Rechberger** und **Hans-Jürgen Koller** fuhren mit.

Nach einer fast vierstündigen Fahrt und kurzem Aufenthalt im Hotel in Villach begann um 19.00 Uhr das Blitzturnier. In der 8. Runde traf Franz auf den Führenden Hans-Jürgen und remisierte. Hans-Jürgen erkämpfte sich im Blitzturnier den dritten Platz und Franz den sechsten Platz.

Am Sonntag begann um 10.30 Uhr die erste Runde des Turniers. Nach kurzer Zeit konnte ich mich gegen meine Gegnerin im Jugend-Open durchsetzen und gewann die 1. Runde.

Franz und Hans-Jürgen konnten ebenfalls nach einem längeren Kampf gewinnen. Die zweite Runde fand am selben Tag um 19.00 Uhr statt. Diese brachte für Franz

und mich leider nur ein Remis. Am Montag wurden wir Jugendlichen nach dem Frühstück in Zweiergruppen eingeteilt und bekamen einen Trainer für die ganze Woche zugewiesen. So sollten wir am Vormittag immer zwei Stunden trainieren. Nach dem ersten Training marschierten wir zum Ossiacher See und gingen nach einer Stunde wieder zurück. Franz und Hans-Jürgen gewannen an diesem schönen Tag ihre Partien.

Am Dienstag machten wir uns nach dem Training auf ins Freibad nach Paternion. Hans-Jürgen und ich konnten in der vierten Runde nur remisieren, wohingegen



Unter Gleichgesinnten



Franz seinen Gegner leicht einschnüren, dies zu einem materiellen Vorteil umwandeln und in Folge gewinnen konnte.

Den Mittwoch verbrachten wir ganz gemütlich im Hotel und konnten unsere Freizeit nutzen, wie wir wollten. Diese Auszeit wurde von Hans-Jürgen und mir genutzt und wir konnten beide die fünfte Runde gewinnen.

Am Donnerstag fuhren wir an den Faaker See zum Bogenschießen. Wir teilten uns in Fünfergruppen und verbrachten den ganzen Nachmittag dort. In der sechsten Runde konnte Franz nach der Eröffnung einen Bauern gewinnen und diesen souverän verwerten.

Den Freitag verbrachten wir wieder im Hotel, doch diesmal konnte dies nur Hans-Jürgen ausnutzen und die siebente Runde gewinnen. Für uns Andere regnete es fast nur Remisen und Niederlagen.

Der Samstag dagegen war wieder erfolgreich, denn nach einem erneuten Nachmittag im Hotel und einem leckeren, chinesisches Essen verlor keiner von uns und Franz konnte sich gegen FM Dr. Welz Peter mit zwei Mehrbauern trotz Zeitnot durchsetzen, denn er hatte im 38. Zug nur noch drei Sekunden auf der Uhr, bevor er mit dem 39. Zug noch 30 Sekunden dazubekam und so in die Verlängerung gehen konnte und uns von unserem Schock befreite. Hans-Jürgen und ich konnten ebenfalls gewinnen.

Den letzten Tag begannen wir schon sehr früh, denn die letzte Runde war für 10.00 Uhr angesetzt. Ich konnte meine Gegnerin bereits im neunten Zug mattsetzen und Hans-Jürgen konnte ebenfalls gewinnen. Franz hielt seine Partie remis. So erzielte Hans-Jürgen 6,5 Punkte, Franz erzielte 6 Punkte und ich erzielte 5 Punkte.

Die Siegerehrung verlief für uns sehr erfolgreich, denn wir stellten den Sieger des Jugend Opens und somit auch den Sieger der U14 Wertung. Auch die dritten Plätze der U14 und U16 des Jugend Opens waren von unserer Partie. Im Open erkämpften sich Franz Rechberger, Hans-Jürgen Koller, Lukas Leisch und Jakob Postlmayer von der SPG Freistadt den zweiten Platz der Mannschaftswertung. Auch der Sieger der U16 und der sechste Platz des Turniers waren bei uns dabei. Hans-Jürgen konnte wegen einer schlechten Buchholzwertung leider nur den neunten Platz erreichen.

Das Fazit: Es war eine sehr tolle Woche und ein großartiges Turnier!

## Internationales Open in Hörsching

*Ein entfesselt spielender Thomas Wadsack schlägt unter anderem Pero Dumancic und Jordan Boksinski, gewinnt über 60 Elo-Punkte und wird Zweiter des zweiten Viertels!*

Die fünfte Auflage des siebenrundigen Hörschinger Schachopen fand heuer bei sommerlichen Temperaturen um die 30°C-Marke zwischen 28. August und 03. September 2017 im Gasthof Neubauerhof statt.

Insgesamt konnten 44 Spieler in Hörsching begrüßt werden, darunter auch eine starke Riege aus Amstetten. Die erfolgshungrige Amstettner Crew (Pero Dumancic, Wolfgang und Thomas Wadsack, Brigitte und Günter Rauscher sowie Johannes Haida) stritt sowohl um Elo-Punkte als auch um das beachtliche Preisgeld. **Wolfgang und Thomas Wadsack** gelang mit 3,5/4 ein Traumstart. Ein Turniererfolg schien in greifbarer Nähe. Dem Erfolgsdruck hielt allerdings das Nervenkostüm nicht stand, sodass gegen härteste Konkurrenz bittere Niederlagen folgten. **Pero Dumancic** (dieses Mal bester Amstettner) erspielte mit 4,5 Punkten, genauso wie **Thomas Wadsack** den geteilten achten Rang. **Wolfgang Wadsack** kam auf 4, **Günter Rauscher** auf 2 und Gattin **Brigitte** auf 1,5 Punkte. Einen beachtlichen Elo-Zugewinn erzielte auch **Johannes Haida** mit 2,5 Punkten, der aus privaten Gründen nur fünfmal zum Wettkampf antreten konnte.



Die immer gut gelaunte Amstettner Crew:  
Links: Wolfgang Wadsack, Brigitte und Günter Rauscher  
Rechts: Thomas Wadsack, Johannes Haida  
Leider nicht im Bild: Pero Dumancic

## 23. Offene Linzer Stadtmeisterschaft

*Wolfgang Wadsack (SV Amstetten) gewinnt die Seniorenwertung und belegt als bester Amstettner mit 5,5/7 den geteilten zweiten Rang.*

---

**D**er ASVÖ Verein SV Urfahr lud wie jedes Jahr zu diesem großartigen Turnier (11.09 – 17.09.2017), und 69 KämpferInnen folgten hoch erfreut der netten Einladung. Mit von der Partie waren gleich 7 Amstettner. (Pero Dumancic, Klara Ebner, Johannes Haida, Brigitte und Günter Rauscher, Rene Scheuch und Wolfgang Wadsack.)

Sowohl **Brigitte Rauscher** als auch **Klara Ebner** gelang es, durch starke Leistungen und eindrucksvolle Partien in der von Männern dominierten Schachwelt auf sich aufmerksam zu machen. Ähnliche Erfolge hatten auch **Günter Rauscher** und **Johannes Haida** zu verzeichnen. Der Erfolgsmotor von **Wolfgang Wadsack** zündete etwas verspätet, dann aber umso flotter, denn durch einen fulminanten Schlussrundensieg konnte er noch die Seniorenwertung für sich entscheiden und ungeschlagen mit 5,5 Punkten den geteilten zweiten Rang erobern. Das Schlussresümee: Die Amstettner schlugen sich auch in Linz äußerst wacker!



Von links nach rechts:  
Rene Scheuch, Brigitte und Günter Rauscher, Johannes Haida,  
Wolfgang Wadsack und Klara Ebner

## 26. Aschacher Donau Open

Zur 26. Auflage des Turniers in 7 Runden fanden 197 Schachspieler wieder den Weg in den malerischen Schiffermarkt Aschach an der Donau. Turniere zwischen Weihnachten und Neujahr werden immer zahlreicher und diese Konkurrenz spürte auch dieses beliebte Turnier.

Das A-Turnier war mit fast 76 Spielern wieder sehr gut besetzt, aber vor allem die Stärke des Turniers ist beeindruckend: 6 Großmeister und 6 Internationale Meister waren am Start! Da war natürlich für ausreichend Spannung gesorgt.

Im B-Turnier nahmen 57 Schachfreunde teil und 56 kämpften im C-Turnier. Gleichzeitig wurde ein D-Turnier für junge und junggebliebene Denksportler ausgetragen.

Einige unermüdliche Schachspieler vom Schachverein Amstetten waren selbstredend auch dabei. Im A-Turnier kam **FM Florian Sandhöfner** mit 4,5 Punkten auf Platz 17, **Pero Dumancic** landete mit 2 Punkten auf Platz 57.

Im B-Turnier erreichte **Josef Wölflehner** mit 2 Punkten Platz 43. Im C-Turnier erzielten **Günter Rauscher, Brigitte Rauscher** und **René Scheuch** jeweils 3 Punkte und landeten durch die Feinwertung getrennt auf den Plätzen 30, 38 und 40!

Winfried Wadsack

## U-14 Landesmeisterschaft in Eggenburg

Erstmals bei der U-14 Landesmeisterschaft, zeitgleich mit dem Amstettner Neujahrs-Open, feierte der junge Amstettner Denksportler Jan Schiller mit Platz vier eine gelungene Premiere. Der ungesetzte Amstettner startete mit einem Überraschungssieg in diesen Bewerb. Dann folgte gegen den späteren Turniersieger eine Niederlage. Mit hoher Motivation drängte er aber wieder nach vorne und lag nach sechs Runden auf Platz drei. In der siebenten und letzten Runde musste sich Schiller im Kampf um Platz drei mit einem halben Punkt Rückstand jedoch geschlagen geben.



In der Mitte: Jan Schiller

Wolfgang Wadsack

**Besondere Leistungen,  
Ereignisse und Danksagung**



## Langzeitobmann Friedrich Leimlehner feiert seinen Achtziger!

*Würdigung des Jubilars anlässlich der Jahreshauptversammlung am 23.06.2017 durch Wolfgang Wadsack (Obmann SV Amstetten)*

---

Lieber Jubilar! Lieber Fritz!

**S**eit 17 Jahren bin ich euer Obmann. Viele und vor allem die Jugend kennen keinen anderen Obmann als mich. Heute weilt allerdings ein ehemals ganz Großer des Amstettner Schachvereins unter uns, der es auf doppelt so viele Jahre gebracht hat und der noch dazu bald seinen achtzigsten Geburtstag feiern und erleben darf. Einer, der über 3 1/2 Jahrzehnte unseren Verein leitete und repräsentierte. Es handelt sich, ich lüfte jetzt das Geheimnis, um Herrn **Friedrich Leimlehner**, der, seit er 1999 in die wohlverdiente Schachpension gegangen ist, unser Tun und Wirken nach wie vor mit hohem Interesse verfolgt. Nur mehr Wenige seiner Zeit weilen heute unter uns und keiner kennt ihn besser als ich. Daher ist es meine Aufgabe, im Zeitraffer die Jahrzehnte seiner Obmannschaft aus meiner erlebten Sicht kurz zu schildern.

Ich stieß in den frühen 70er Jahren zum Verein. Blicken wir gemeinsam zurück. Es gab noch keinen Computer, kein Handy, kein Notebook und keine Elo-Wertung. Aus der heutigen Sicht also das Steinzeitalter des Schachs. Und dennoch wurde Schach gespielt und Meisterschaften ausgetragen. Alle Auslosungen, alle Auswertungen mussten noch händisch getätigt werden. Amstetten war schon damals eine starke



Am Brett: Friedrich Leimlehner

Festung in NÖ. Du hast die Verbreiterung der Gliederungen gefördert, der Einführung der Elo-Berechnung auch für die unteren Klassen nach langem Zögern befürwortet, denn deine Befürchtung, dass dann nur noch nach Elopunkten geschickt und gegeiert wird, hat sich ja oft genug bewahrheitet. Neben



der Förderung des Breitenschachs hast du die Öffnung hin zum Ostblock konsequent betrieben durch alljährliche und damals nicht selbstverständliche Wettkämpfe mit einem ungarischen Verein, aus dem viele Freundschaften erwachsen.

Unter dir wuchs die Bedeutung Amstettens in der Schachszene und wir waren nach heutiger Diktion Anfang der Achtziger Jahre in der Bundesliga vertreten, in der ich damals auch spielte. Freilich, Spieler aus dem Osten gab es damals in Österreich nicht. Deine Meisterleistung war das 1990 veranstaltete 80.000 S Turnier der Casinos Austria in Amstetten. Du hast viel Freizeit und Familienleben für dein Schach geopfert. Mit viel Geduld, Umsicht und Weitblick versuchtest du uns durch die wechselhafte Zeit zu leiten. Clublokale wie Sponsoren konnten gewonnen werden, gingen wieder verloren, wurden wieder gewonnen. Manchmal wusste man nicht, wie es weitergehen würde. In den Achtziger und Neunziger Jahren arbeiteten wir immer enger zusammen und in einer familiär äußerst schwierigen Situation warst du ein wichtiger Ansprechpartner für mich. Du hast uns vor deinem Rücktritt zwar Jahrelang gewarnt, wir wollten es aber nicht wahrhaben. Still und leise bist du dann 1999 bei deiner letzten von dir geleiteten Jahreshauptversammlung abgetreten und hast eine große Lücke und Leere hinterlassen.



Der Jubilar in der Mitte umringt von Winfried und Wolfgang Wadsack

Ich habe dir zu Ehren die nächsten Zeilen ganz bewusst für dich getextet und sage dir:

*Manche Menschen wissen nicht, wie wichtig es ist, dass sie da waren.*

*Manche Menschen wissen nicht, wie tröstlich ihr gütiges Lächeln war.*

*Manche Menschen wissen nicht, wie wohltuend ihre Nähe war.*

*Manche Menschen wissen nicht, wie viel ärmer wir ohne sie gewesen wären.*

*Manche Menschen wissen einfach nicht, dass sie ein Geschenk des Himmels sind.*

Lieber Fritz!

Diese Zeilen sind ganz besonders für dich verfasst. Es ist uns einfach ein Bedürfnis Dir einen aufrichtigen Dank zu sagen für dein Vertrauen, die Nachsicht, die Motivation, das wiederkehrende Lob, die Wärme und die übergroße Geduld, die du, lieber Fritz, uns gewährt und gegeben hast.

Viel Gesundheit, alles Liebe und Gute zu deinem Achtziger!

## „Funktionäre sollen den Schachsport ermöglichen“

Die Bezirksblätter sprachen mit dem Schachspieler Winfried Wadsack

BEZIRK. Kein Verein ohne Funktionäre mit Herzblut: Die Bezirksblätter stellen in den kommenden Wochen verschiedene Funktionäre aus den Vereinen der Region vor. Heute mit Winfried Wadsack vom Amstettner Schachverein.

---

### Funktionär der Woche

---

#### Ein Mann mit vielen Aufgaben

Winfried Wadsack ist ein Mann mit vielen Aufgaben. So ist er unter anderem Obmann-Stellvertreter, Schriftführer, Spielleiter und Pressereferent beim Schachclub Amstetten und zusätzlich auch noch in zahlreichen Funktionen beim Verband tätig. Der Denksportler meint dazu: „All diese Funktionen ergänzen sich gegenseitig. Als Randsportverein ist es wichtig, ein aktiver, dynamischer und offener Verein zu sein.“



**Der Denksportler ist als Funktionär tätig.**

Den zeitlichen Aufwand für seine Tätigkeiten beziffert Wadsack auf 4 bis 20 Stunden pro Woche. So veranstaltet er Turniere in Amstetten und versucht neue Mitglieder zu gewinnen. „Der Zugewinn von Mitgliedern und die Freude der Schachspieler ist für mich genug Motivation“, gibt der viel beschäftigte Funktionär Auskunft über seine Beweggründe.

## Winfried Wadsack ist nun FIDE – Trainer!

Vom 8. bis 11. Juni 2017 fand im Hotel Servus Europa am Walserberg in Salzburg die erste Trainerausbildung der FIDE (=Weltschachbund) in Österreich statt. Die beiden Vortragenden, der deutsche Großmeister Thomas Luther und der Vorsitzende der Kommission des ÖSB (=Österreichischer Schachbund) für Ausbildung Internationaler Meister Harald Schneider-Zinner, überzeugten mit instruktiven Vorträgen und verstanden es, stets die Aufmerksamkeit der Teilnehmer hoch zu halten. 13 Teilnehmer aus 3 Staaten und mehreren Bundesländern absolvierten die Ausbildung. Einer davon war der Niederösterreicher **Winfried Wadsack vom Schachverein Amstetten!**

Nach der bestandenen Prüfung am Sonntag werden nun der FIDE die Titelanträge gestellt. **Winfried Wadsack** ist nun vorbehaltlich einer Zustimmung der Trainer – Kommission des Weltschachbundes **FIDE – Trainer!** Die Titel werden dann bei der nächsten Generalversammlung der FIDE offiziell verliehen. Ein großer Dank für die Durchführung gebührt neben Luther und Schneider-Zinner auch dem Landesverband Salzburg. Sein Präsident Rudolf Berti hat es sich nicht nehmen lassen selbst an der Ausbildung teilzunehmen.



FIDE-Trainer Winfried Wadsack



## Wolfgang Wadsack: Ein engagierter „König“ im Schachverein!

Die Bezirksblätter im Gespräch mit Obmann Wolfgang Wadsack

Bezirk. Die BEZIRKSBLÄTTER stellen Funktionäre der Region vor: Heute mit Wolfgang Wadsack vom Amstettner Schachverein.

---

### Funktionär der Woche

---

#### Langjähriges Engagement

Bereits Ende der Siebzigerjahre startete Wolfgang Wadsack beim Amstettner Schachverein seine „Funktionärlaufbahn“, in welcher er fast alle Funktionen ausübte und seit 2001 die Rolle des Obmanns innehat.

Doch Wadsack hat auch als Spieler zahlreiche Erfolge vorzuweisen, wie das Erringen des Titels des Österreichischer Meister oder die Verleihung des internationalen Titels Candidate Master. „Ich bin im Dauereinsatz in den verschiedenen Meisterschaftsbewerben in Nieder- und Oberösterreich“, berichtet der Obmann, der selbst jährlich rund 80 Partien spielt und dessen Söhne und eine Tochter bereits stark im Verein vertreten sind.



**Wolfgang Wadsack** in seinem Element

„In Summe werde ich rund 15 Stunden pro Woche für meine Schachtätigkeiten aufbringen“, hält der fünffache Familienvater fest.

Wolfgang Wadsack ist verheiratet, fünffacher Familienvater und beruflich als Lehrer tätig.

Bezirksblätter, 04/05.12.2017

Wolfgang Wadsack



## Dankesworte

**H**erzlichen Dank und großes Kompliment wieder an Obmann Wolfgang für seine exzellente Arbeit, die er für den Verein intern und extern leistet. Herzlichen Dank und großes Kompliment auch an Winfried, der es geschafft hat, dass wir in den Medien so stark präsent sind, der eine so große Anzahl an Turnieren erfolgreich für unseren Schachverein geleitet hat und vor allem jahrelang jeden Freitag - wirklich jeden - unsere immer größer werdende Schachgemeinschaft trainiert hat.

Herzlichen Dank auch an Johannes und Günter, die sich mit so viel Herzblut für unseren Verein engagieren und viel zum Erfolg beitragen.

Herzlichen Dank an alle unsere Mannschaftsführer und Funktionäre für ihre gediegene und unermüdliche Arbeit. Herzlichen Dank an alle Mitglieder, die unseren Verein bereichern.

Noch ein kurzer Blick auf unseren Verein und unsere Teams:

Die Vielzahl unserer Mannschaften und der große Erfolg der vergangenen Saison zeigt, dass der Amstettner Schachverein auf einem soliden Fundament steht, fest verankert auf seinen fünf Säulen, die wir für unseren Verein als gleichermaßen wichtig ansehen: Dem Jugend-, dem Damen- dem Senioren-, dem Breiten- bzw. Hobby- und dem Spitzenschach.

Die tolle Entwicklung unseres Vereines und die großartige vereinsinterne Arbeit zeigen, dass unser Verein auf einem sehr guten Weg ist.

## Resümee

**E**in erfolgreiches Jahr für den Schachverein Amstetten neigt sich also wieder dem Ende zu. Auch heuer waren **11 Mannschaften in 6 verschiedenen Ligen** vertreten, von der Landesliga abwärts bis zur Schülerliga.

Dazu kommen noch das Bestreiten des **Mostviertelcup** - Qualifikationsturniers und des **Mostviertelcups!** Die Denksportler aus Amstetten konnten sich in allen Meisterschaften, die sie spielten, behaupten. In keiner Liga war Amstetten mit dem Abstiegskampf in Verbindung zu bringen.

Die jeweiligen Platzierungen der einzelnen Mannschaften:

<b>Landesliga:</b>	Amstetten I	in der Tabelle Platz 9
<b>Mostviertelliga:</b>	Amstetten II	in der Tabelle Platz 1
<b>1.KL MV:</b>	Amstetten III	in der Tabelle Platz 2
<b>2.KL MV:</b>	Amstetten IV	in der Tabelle Platz 8
	Amstetten V	in der Tabelle Platz 4
	Amstetten VI	in der Tabelle Platz 5
<b>Startliga:</b>	Amstetten VII	in der Tabelle Platz 5
	Amstetten VIII	in der Tabelle Platz 3
	Amstetten IX	in der Tabelle Platz 1
<b>Schülerliga:</b>	Amstetten X	in der Tabelle Platz 3
	Amstetten XI	in der Tabelle Platz 4

### Qualifikationsturnier zum Mostviertelcup:

	Amstetten XII	in der Tabelle Platz 2
	Amstetten XIII	in der Tabelle Platz 8
	Amstetten XIV	in der Tabelle Platz 6
<b>Mostviertelcup:</b>	Amstetten XII	4. Platz

**Ein großes Dankeschön an alle!**

Obmann: Wolfgang Wadsack

## **Danke für die Unterstützung**

Der Schachverein Amstetten dankt allen Freunden, Gönnern, Förderern und Unterstützern des abgelaufenen Spieljahres, im Besonderen

- **der Stadtgemeinde Amstetten,**
- **der Sparkasse der Stadt Amstetten,**
- **der ASKÖ,**
- **der CCA,**
- **der Firma Ertl Glas und**
- **der Umdasch Group AG.**

Ohne sie wäre die abgelaufene Saison in dieser Form nicht möglich gewesen, denn sportlicher Erfolg ist ohne gesunde finanzielle Basis nicht möglich!